Marichtolonnen

eil grade eben

einem por ber

handelte, lehnte

iberlegte. "Gehte

nun gor nicht

udjen follte mit

n, da dachte ich

hat dich io oft im follft du ibn

den Spieg um-

di ber lette ber

re", wurde ab-

führer Altenborf

Tob und Teujel"

zeigt es ben Rampf

it ben Machten ber gifucht, Lafter, Gin-

den, werben, ichmei-

Willen einnehmen.

tampf um Reinheit,

hn besteht, tritt ge-

r ein und fieht voll

ourben die Quartiere

imte eine turge Feier

ren die Einzelwett-

seichneten Borberei-

co 700 Wettfämpfer

u antreten zu laffen

mte Bann mit etwa

t flingenbem Spiel fartiplat, wo Bann-

m Unterhannführern

Muf bem Turnhalle

inn zu gemeinsamen n gefielen und ohne nichließend begannen

Deifterichaften. Un-

te in hartem Kampi

Ragold ben Gieg im

inball fiegte nach er-

erg über Calm 4:1.

bem Martiplat bie

erebrung war faum

ariiche Gebietoführer

und den Bann noch

gerildten Beit muß-

enfein mit bem Ge-

Führer ber Beimat

iehr gewesen als ein

n ber Stunde machte intnis ber S3. jum

usbrud in bem Tele-

200 Sitlerjungen bes

nnen fich aus Unlag

eue jum Führer".

au beenden.



bezw. burch Agenten menati. RRt. 1.50, burch bie Poft monatlich RDit, 1,40 einfchl. 18 Dig. Beforberunge-Gebühr pugüglich 36 Pfg. Buftellgebühr Einzelnummer 10 Dig. Bei boberer Gewalt befteht tein Mniprud auf Lieferung ber Britung ober auf Rudjab-

lung bes Bezingepreifes. -

97r. 160

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amteblatt für famtliche Behorden in Stadt und Rreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Pflug und Scholle . Der deutsche Arbeiter . Die beutsche Frau . Brunnenftube

Telegramm . Abreffe: "Gefellichafter" Ragolb // Gegr. 1827

Ferniprecher GM. 429 / Martiftrafe 14 / Schlieffach 55 Dofficeeffonto: Stuttgart Rr. 10086 / Girofonto: Kreissparfaffe Ragolb 882 / Bei gerichtlicher Beitreibung, Konturien ufm. gelten Die Bruttopreife

Bilber vom Tage . Die beutiche Glode . Bitlerjugend

Comebenfand. Seimatland . Sport vom Countag

Raum 6 Pfg., Familien., Bereine, amtliche Angeigen und Stellengefuche 5 Pfg., Refl. 18 Pfg. . Für bas Ericheinen bon Ming, in bestimmt, Musgaben und an befonberen Didhen, wie für felef, Muffrage und Chiffre . Mngeigen mirb feine Gemdhr übernommen.

Mingeigenpreife: Die Tipalt.

Millimeter Beile ober beren

# Massenausmarsch der Arbeitsfront

Der Führer ber Deutschen Arbeitsfront, Stabsleiter Dr. Len befucht am Sonntag und Montag bas Schwabenland

Riefenkundgebungen in Stuttgart, Ravensburg und Rottweil

Stuttgart, 14. Juft.

Bie bereits berichtet, ftattet ber Gubrer Der Deutschen Arbeitofront, Ctaatorat Dr. Robert Leb, am tommenben Conntag und Montag unferem Land einen Befuch ab. Dobei wird er in brei großen Rundgebungen ber Tentichen Arbeitofront in Stuttgart, Rabenoburg und Rottweil zu allen ichaffenden Ständen iprechen. Die Aundgebung in Stuttgart findet am Montag abend um 20 Uhr auf der Zeitwiese des Campitatier Kasens ftatt, während die Kundgebungen in Nabensburg und Nottweil ichon am Sonntag durchgeführt werden.

Ge ift und Schwaben eine befondere Freude, ben Mann innerhalb unferer engeren Beimat willfommen heißen ju burfen, ber in wenigen Monaten die beutiche Arbeiterichaft aus den roten Organisationen herausgeloft hat, um fie hineinzuführen in die große Gront aller Schaffenden, Dem unfeligen Alaffenhaß, an bem bas beutiche Boll zu verbluten brohte, ift burch biefe Front ein Boll-wert entgegengefeht worben, an bem biefes ichleichende Gift ohne Birtfamfeit fein wird. Bie abfolut fich gerade auch ber fcmabifche Arbeiter von ben Irrlichtern margiftischen Dentens abgewandt fat, bas zeigte die erhebende Demonstration bes 12. November 1933, bei ber fich bas gang ichwäbische Bolt ju Abolf hitler und feinem Staat befannt bat. Wenn nun in biefen Tagen und Wochen ungablige beutiche Arbeiter, vielfach jum erften Male in ihrem Beben, burch Die 985. Gemeinichaft "Rraft burd Freude" in Urlaub fahren, um fich im munberichonen Deutschen Baterlande umgufeben und neue Rraft für ben Alltag ju fammeln, dann wer-ben taulende banterfüllte Bergen in dem Gedanten an den Schöpfer Diefer Urlaubefreuben höher ichlagen.

Mus Anlag bes Befuches Dr. Bens in Burttemberg wird es unfere Befer mohl intereffieren, einiges über die Berfonlichfeit Diejes Borfampfere für den Rationallogialismus gu erfahren.

Dr. Ben murde am 15. Februar 1890 in Riederbreibenbach im Oberbergifchen als Sohn bes Bauern Friedrich Len geboren, Er ift alfo durch feine Berfunft noch unmittelbar mit ber Scholle verbunden, fobag er jene Aberaus gunftige Borausfehung für eine ungehemmte Berbindung von Land und Stadt erfüllt. Gein Beben mar bas gleiche wie fo vieler Bolfegenoffen; daß es weber für ihn noch für feine Eltern leicht mar, wird une allen flar fein, wenn wir horen, daß er das fiebte von acht Rindern mar. Er besuchte Die Oberrealichule in Elberfeld und bezog nach der Reifeprufung die Jenaer Universität gum Studium der Chemie.

Ge ift eine Gelbftverftandlichteit, bag ber Arien Robert Ben dorthin führte, mobin jeber beutiche Mann gehörte. Mis erfter Rriegofreiwilliger feines Armeeforps erhielt er ichon balb bas EK. II. Seine Tuchtigfeit an ber Front brachte ihn raich vorwärts. Er wurde jum Beutnant ber Referbe beforbert und ale folder einer Fliegerabteilung gugeteilt. Mu einem feiner Wuge murbe er 1917 hinter ben feindlichen Linien abgeschoffen; fcmer verwundet geriet er in frangofifche Gefangenschaft. Erft im Jahre 1920 tehrte er, fechemal operiert und doch wieder völlig bergetellt, nach Deutschland gurud. Im gleichen Bahr noch promovierte er jum Dr. phil., um bann bei 36.-Farben eine Stellung angu-

2Bas Robert Ben für Die Bewegung ift. haben wir ichon eingangs angubeuten bersucht. Die Entwicklung ging eigentlich wangsläufig vor sich: Im Jahr 1925 ichon finden wir ihn als Gauleiter, 1928 gog er in ben Preußischen Landtag ein und 1980 berief ihn bas Bertrauen bes Bolfes auch in ben Reichstag, Gin Jahr ipater ichon erfolgte feine Berufung in Die Reichsleitung ber Bartei, Und bas Jahr ber nationalfogialiftischen Revolution führte ihn fcilieflich auf Die



Der Führer der Deutschen Arbeitsfront Dr. Ley

Stelle, auf welcher er heute fteht und wirtt. heute ift der Rame Robert Len für Willio-nen Deutscher Begriff und Brogramm.

3wei Großtaten find es. Die feinen Ramen für immer in die Geschichte ber beutschen Revolution eingegraben haben. Ginmal Die Schaffung eines einheitlichen Rorps bon politifden Beitern und gum gweiten die Grundung und Bilbung ber Deutschen Arbeitsfront.

In ber Beit des fdmerften Rampfes ber Partei, unmittelbar nach bem Straffer-Ronflift, übertrug ber Führer Bg. Dr. Ben bie Beitung der politischen Organisationen ber Bartei, Rur Die, Die felbft unmittelbar in ber politifchen Organisation tatig waren, bermogen die Leiftungen Lens auf Diefem Gebiet in den letten biergebn Monaten ju ichaben.

Bon ber erften Gauleitertagung unter bem neuernannten Stabsfeiter ber BO. im 3anuar 1938 in Weimar bis heute war ein weiter und ichwerer Weg. Dr. Len ging an Die Bofung ber Aufgaben mit berfelben Bahigfeit, mit berfelben Billensfraft, Die es ihm ermöglicht hat, trop einer burch Fluggengabfturg herbeigeführten Sprechftorung einer ber beften Redner der Bartei gu merden.

Beute ift es für jeben fichtbar, bag Dr. Ben das Bertrauen bes Guhrers abiolut gerechtfertigt hat: Die Bartei berffigt über ein einheitliches Rorps von politischen Leitern. Was vor einem Jahr noch für unmöglich gehalten murde, ift in fürzefter Frift Birflichfeit geworden.

Welche Bedeutung diefer Tat jugumeffen ift. lagt fich baraus erfennen, bag es in Deutschland bisher noch nie eine einheitliche politifche Sübrung gab.

Nur durch ein Offiziers- und Unteroffiziersforpe von weltanichaulich fest fundierten politischen Leitern ift die Garantie gegeben, bag das, was das Genie des Führers in unferer Beit gelchaffen, für alle Beiten erhalten bleibt als ehernes Fundament für den Beiterbau am beutschen Bolt.

Bie fein ganges Sandeln in bem bergangenen Jahrgehnt als Gefolgsmann bes Sub-

rers immer geleitet murbe bon einem fichereren Inftinft für bas, mas weltanichaulich riditig ober falfc war, fo ging er auch am 2. Mai 1933 an die ihm bom Führer über-tragene Aufgabe, die bisherigen Gewerfichaften zu übernehmen, heran als Rationalfogia-Lift, ohne fich irgendwie beirren gu laffen.

Die alten Gewertichaften murben in ihrer bisherigen Form rudfichtelos jerichlagen. Das Sandeln Dr. Lehs murbe geleitet bon ber Erlenninis, bag ber Rlaffenfampf in Deutschland folange nicht bernichtet werben tounte, folange man die Inftrumente Diefes Rampies erhält. Die Rechte der Arbeiterschaft wurden respektiert, die Erfüllung ihrer Ansprüche, die sie auf Grund ihrer Beitragsgahlungen an die Gewerkschaften erworden hatten, sichergestellt, aber alles andere wurde grundfahlich geandert und neu geftaltet.

Die Deutiche Arbeitsfront er. ft and. Len fcut fie nicht am Schreibtifd, indem er Organifationeplane uim, entwart, fondern er ging hinaus jum beutschen Urbeiter, er fagte ibm, was er wollte, er holte fich bas Bertrauen bes beutfchen Arbeiters felbft. Das Fundament ift gefchaffen, ift abfolut richtig. Das ift das unvergängliche Ber-

So groß die Leiftungen Dr. Lens auf poli-tifchem Gebiet find, fo vielfeitig die Ehrungen, Die ihm auf Grund feiner Leiftungen entgegengebracht wurden, er bleibt perfonlich ber Rationalfogialift, fo wie feine alten Dit. arbeiter ihn all Gauleiter im Rheinland tennen lernten.

### Das Neueste in Kurze

Der ftellbertretenbe Guhrer ber Birtichaft. Graf von der Golg, ibrach über die gu-tünftige Gestaltung der wirtschaftlichen Organifationen.

3m Berliner Mundfuntprojeg wurde nunmehr bas Urteil, bas für ben Saupt-angeflagten auf zwei Jahre Gefängnis lautete, berffinbet.

Die deutschen Seeleute haben bei ihrem Befudy in England überall Shmbathien

Das Aufrüftungsprogramm für bie englifche Luftflotte fieht 1000 neue Ariegoflug-

Der Ronig bon Giam ftattet am 17. Juli ber Bobenfeeftadt Friedrichagafen einen

#### Wietens Abreife verimoben

London, 12. Juli.

Der frangofifche Rriegemarineminifter Bietry, beffen Rudfehr nach Paris für Donnerstag feftgeseht mar, hat feine Abreife aus London aus perfonlichen Grunden auf Freitag verschoben. Die allgemeinen vorbereitenben Alottenbesprechungen werden nicht unterbrochen. Die englischen und amerikanischen Flottenlachverständigen bleiben in enger Sühlungnahme.

# Wirtschaftshnänen vorldas Chrengericht!

Der ftello. Führer der Wirtschaft, Graf von ber Golg, über die Organis fation ber Wirtichaftsführung

Berlin, 12. Juli.

Der mit ber Guhrung ber Wirtichaft beauf. tragte ftellvertretende Führer der Birtichaft, Graf von ber Goly, machte heute por Preffepertretern Ausführungen über Die Drganifation ber Birticaftsfuh. rung. Graf von ber Golb führte eina fol-

Die in der Gabrung tatigen Berfonen find alles Manner bes prattifchen Le ben & , welche Befferes ju tun haben, als etwa eine Organisation als Selbstwed aufju beichäftigen. find ohne die Birtichaftsorganisation enticheibende Aufgaben der Wirtichaft nicht gu lofen und es hat fich bereits gezeigt, daß in fehr vielen Fällen durch die Reuorganisation viele bisherige Berbande infolge Bufammenlegung überiluffig werben fonnten. Ge ift damit ju rechnen, daß Ende Juli die grundfählichen organisatorischen Arbeiten im wefentlichen beendet find

Bur eine nationalfogialiftifche Gubrerorganijation ber Birtichaft ergibt fich bon felbit bie Mufgabe, im Bege ber Gelbitvermal-

#### den nationaljogialiftifchen Grundfag gur Tat werden gu laffen,

dag die Birtichaft dem Bolfe bient. Es handelt fid bemgemäß um feinen Intereffenverband, geschweige denn einen Arbeitgeberverband, fondern um eine gefenliche Bufammenfaffung aller deutschen Betriebeführer für die bei ber Rubrung ber Betriebe an fie berantretenden wirtichaftspolitifchen Aufgaben, Eine Chrengerichtsordnung wird bie bollige Musmergung aller vollewirtichaftlichen Schadlinge ermöglichen, Die als Betruger, Bucherer, Breistreibings auch folder Leute, die burch unbegrunbete Denungiationen um eigenen Borteil willen ibre Ronfurreng por ein Ehrengericht ju ichlerpen versuchen. Eine folde Ebrengerichtsordnung foll ein Leift ung b. pringip unter Ausschaftung unanftandiger Arbeitsmethoben ermonlichen. Demgemäß find Die wirtichaftspolitischer Berbande mit ber für fie geltenden 3mangsmitgliedichaft auch teine. Rartelle mit marftregelnden Funftionen, fonbern haben in diefer Beziehung nur Aufgaben ber Beobachtung

3m übrigen ift bie Organisation ber Gelbftverwaltungeapparat für eine notionalfogiali-ftifche Birtichaftspolitif. Der politifche Führer ber Birtichaft ift ber für die Birtichaft politijd berantwortlide Reichswirtichafteminifte- Aber bon ihm ift bie Organisation für eine nationalfogialistisch und wirtichaftlich bernunftige unburotraichen Birtichafisführun, geichaffen. Demge-mag ift anzunehmen, daß beispielsweise bei allen Anordnungen für die Exportforderung. Robitoffverteilung und Robitoffauswechselung die Gelbstvermaltung der Birtd a ft eine wescutliche Rolle spielen wird.

die Forderung der Ausfuhr

in jeder Richtung zu arbeiten und wie bei jeder anderen Gelegenheit fo auch hier gu betonen, bag die beutsche Bollswirtichaft willens ift, mit dem Musland Taufch. begiebungen aufrecht gu erhalten und ju fordern, Ebenjo ficher aber ift, daß ein nationalfozialiftifches Deutschland fich in Diefer Richtung nicht bon bem mangelnben Billen, deutsche Gegenwerte für die erwünschte Einfuhr anzunehmen, abhangig maden fann und ebenfo wird neben ber Frage der Arbeitsbeschaffung Die Frage einer Sicherung ber wirticaftlichen Un ab hangigteit Deutschlande unter entsprechender Lentung bes Mugenhandels und Starfung ber innerbeutichen Mobitoffgrundlage Gegenstand eingehender Ueberlegungen auch der wirtichaftliden Gelbftverwaltung fein.

Co tritt bie technische Frage ber Organifation bereits weit gurud hinter ben großen Aufgaben, die fich mehr und mehr abzeich-

# Heute abend 20 Uhr spricht der Führer über alle deutschen Sender!

LANDKREIS 8

nen und fo wird die Organisation der Birt- | schaft feine überfluffige Organisation außeren Scheins, fondern eine Organifation ber Arbeit fein.

### Sonderretht für Eupen-Malmedn?

Der Gefegenttourf über Die Abertennung der belgifchen Stantfangehörigfeit

Bruffel, 12. Juli.

Die Rammer hat am Mittwoch den Beichentwurt über die Aberfennung der Stants. angehörigfeit beraten. Saft famtliche Redner bezogen fich auf Die Berhaltniffe in Gupen-Malmedy. Bon ber Opposition murbe befonders ber einfeitige Charafter bes Gefepes beanftandet und auf die darin beftebenbe Willfürlichfeit bes Gefetes, bas nur einen bestimmten Kreis von Berfonen, namlich diejenigen, die nicht durch Abstammung bie belgifche Staatsangehörigfeit erworben haben, bon bem Gefen getroffen werbe. Gin anderer hauptgegenstand ber Rritif war die gang allgemein gehaltene Faffung der Deliftsbestimmungen, wonach es zur Anwenbung bes Gefetes genugt, wenn Perfonen "ihre Bflichten als belgifche Staatsburger idimer berleben"

In der Ausitrache wurde die Frage aufgeworfen, ob durch das Geset nicht zweierlei Recht geschaffen werbe. Es wurde u. a. auch die Frage geftellt, ob die heimattreue Bevolferung von Gupen-Malmedy rechtlich anders behandelt merden fonne, als etwa biejenigen wallonischen Kreife, die ihre Berbundenheit mit Franfreich in Wort und Schrift offen jum Ausbrud bringen. Der Abgeordnete Sommerhaufen meinte, bag ber vorliegende Geschentwurf eine unguläffige, einfeitige Abanberung bes Berfailler Bertrages, ber ber Bevolferung von Gupen-Malmedy die belgifche Staatsangehörigkeit zugewiesen habe, bedeute. Die belgische Regierung habe ben Berfailler Bertrag angenommen und fie muffe feine Beftimmungen beachten. Die Staatsangehörigfeit ber Bevolferung von Gupen-Malmedy tonne nur wieder durch einen internationalen Bertrag geandert

Der Rebner faßte feine Rritif in ben Gat ufammen: Der porliegende Gefebentwurf

let eine Ungehenerlichfeit.

Der Juftigminifter hielt fich in der Musprache ziemlich gurud. Er verteidigte ben Gefebentwurf aber auch mit einem himveis auf Eupen-Malmedy und erflärte, dag es fich hier um eine Bevolferung handele, "die nicht an bas in Belgien bestehende Freiheitsinftem gewohnt" fei.

Die Opposition beantragte die Burudverweifung des Entwurfs an die guftandigen Rammerausichuffe. Heber Diefen Autrag wurde jedoch am Mittwoch nicht mehr abgeftimmt. Die Musiprache wird in einer ber nachften Situngen fortgefett.

#### Die Bervollständigung bes Wiener Anbinetts

Wien, 12. Juli.

Der bisherige öfterreichifche Gefandte in Berlin und neuernaunte Staatsjefretar fur bas Innere, Zaufchig, ift Donnerstag pormittag in Bien eingetroffen.

Der Minifterbesprechung am Donnerstag mißt man in unterrichteten Rreifen große Bedeutung bei, da jest die Bollmachten bes augerorbentlichen Generalftaatstommiffars außerorbentliche Giderbeitemagnahmen, Di. nifters Fen, fowie die Aufgaben bes ihm beigeordneten Minifteransichaffes festgelegt merben follen. Diefem Minifteransichug, ber ausichlieflich jur Befampfung ber Terroraftionen eingefest mirb, follen der Beeres- und ber Juftigminifter fotvie ber Staatsfefretar für bas Sicherheitsmefen angehoren. Den Borfite im Minifterausichuß foll Minifter & en führen.

#### Der deutiche Rreuzerbeiuch in Bortsmouth

llebereinstimmenbes Lob für Die beutichen

London, 12. Jult.

Die englische Morgenpreffe widmet dem erften Beinch Deuticher Ariegoichiffe feit Dem Beltfriege in England große und durchweg freundliche Aufmertfamfeit. Alle Beitungen beröffentlichen Bilber ber beutschen Rriegs. Schiffe und Befahungen. Ueberall wird herborgehoben. Daft die deutschen Matrofen einen hervorragenden Gindrud fowohl bei ihren englischen Rameraben, als auch bei ber Bevölferung bon Dortsmouth gemacht

Rems Chronicle" fdireibt: Die beutschen Datxofen haben Portomouth erobert. Bor wenigen Jahren noch hatte bie Rachricht bie Stadt in Befinrgung verfeht. Aber heute, wo bie "Ronigsberg" und bie "Leipzig" beinabe im Schatten ber beriffmten "Bictory" im hafen von Portsmouth Unter geworfen haben, begrüßt bie englische Blotte ben früheren Geind mit Calutidfuffen, mit offenen Urmen und einem Gruß ber Freundfchaft. Ueberall fab man enlifche und deutsche Offigiere fich freundichaftlich unterhalten, wahrend bie Mannichaften beiber Rationen Mrm in Arm burch bie Stragen fpagierten, fleine Schiefetonturrengen auf ber Bergnugungsmeffe veranftalteten und gufammen um die Militartapelle herumtangten. lieberall liegen bie englischen und bie beutichen Matrofen bas Bergangene vergaugen fein. Bir hoffen, für immer, Britifdje Matrofen forechen felten ihre Unerfennung für andere Flotten aus. Aber geftern erflarten fie, daß Die beutiden Matrofen Die ichneidigften feien, Die fie jemals gefeben haben.

#### Die Unjedtbarteit ariid fübifder Miicheben

Leipzig, 12. Juli.

Der 4. Riviffenat bes Reichsgerichts bat am Donnerstag feine grundfagliche Enticheibung über die Frage ber Anfechtbarfeit arifch-nichtarifder Mifcheben auf Grund des § 1033 BBB. wie folgt befanntgegeben: Gine folche Che ift nuranfechtbar, menn bei abichlug ber Che dem einen Teil die Buge. hörigfeit des anderen Teile gur übilden Raffenicht befannt mar. Im vorliegenden Stalle aber (im Stalle Ried gegen Ries, Enticheidung bes Oberlandesgerichts Rarlerube) fann die Che nicht angefochten werben. Der anfechtende Teil bat die Bugehörigfeit bes anderen Teiles gur jubifchen Raffe gefannt. Dem Reichsgericht ift bie Doglichfeit genommen, das bestehende Recht gu erweitern: folange ber § 1038 in seiner bergeitigen Fassung bestehen bleibt, ist die Ansechibarfeit einer Ebe nur aus den im § 1033 feftgeleg-ten Grunden möglich. Die Enticheidung bes Oberlandesgerichts Rarlerube murbe auf die Revision der Beffagten bin aufgehoben und bas bie Anfechtungeflage abweifende Urteil bes Bandgerichts Beibelberg murbe micberbergeltellt,

Die Enticheidung Des 4. Zivilfennte über die Unfechtbarfeit arifd-jüdifcher Mifdehen enthalt u. a. folgende Gefichtspuntte: Sat etwa ein grifcher Chegatte bei ber Cheschließung nicht gewußt, daß der andere ebeichließende Teil der judifchen Raffe angehort fo ift bas ein Irrtum über wichtige per-fonliche Gigenschaften. Im vorliegenden Falle aber war dem ansechtenden Teil der Ab-Stammung der Chepartnerin von judischen Eltern befannt. Das Cherlandesgericht Rarlsruhe hat angenommen, der bom Unfechtungeflager behauptete Irrtum beftebe in ber Untenntnis ber Folgen bes Gingehens einer foldjen Mifchebe. Diefen Musführungen vermochte bas Reichsgericht nicht zu folgen Der arische Chegatte hatte bei der Cheichlieftung Renntnis von der judifchen Abftammung feiner Frau. In Diefem Falle ift vom Ctandpunft bes geltenden Rechtes aus die Anfechtung wegen Irrtums ausgeschloffen. Es ware möglich, bag ber eine Teil von dem Ginfluß der nichtarifchen Abstammung des anderen Teiles auf die Che nichts gewußt hatte, daß er vielleicht geglaubt hatte. allein der Hebertritt des judifchen Teils gur driftlichen Kirche genüge, um eine völlig arische She zu ichließen. Da ware ein Irtum über wefentliche perfontiche Gigenfchalten vielleicht benfbar. Gur eine folche Un-fenntnis fpreche aber im borliegenben Falle feinerlei Bahridjeinlichteit. Die Anfechtbarfeit der arifd-jubifden Mifchehe fann auch im Sinblid auf bas Berufebeamtengefet nur in dem bon diefem Gefet felbft gezogenen Rahmen gegeben fein. Die Gerichte find nicht befugt, über biefen Rahmen ber nationalfozialiftischen Gesetgebung hinaus ben nationalfogialiftifchen Anfchanungen Geltung gu verfchaffen. Rach bem Berufsbeamtengefet treffen aber Die mit iftbifchen Grauen bereits verheirateten Beamten feine Rachteile. Rur mer eine foldte Mifchehe neu eingeht, tann nicht mehr Beamter bleiben. Diefer Standpuntt entfpricht auch bem 3nhalt bes Schreibens bes Reichsminiftere bes

#### Blanmaßige Besichtigung der Lebensmittelbetriebe

jum Chuy ber Bevolferung

Das Reichewirtichafteminifterium bat, wie bas RbR.-Buro melbet, eine porlaufige Regelung ber Rontrolle der Lebensmittelfabrifation in einem Runbschreiben an die Landeltegerungen angeordnet. Die borläufige Regelung erfolgt vorbehaltlich einer später vorgunehmenden Reuorganisation und bringt einige Borichriften, die fich in dem früher borgefegten Entwurf eines Lebensmittelgefetes beanben, jur fofortigen Birtfamfeit. Danach bat Die Lebensmittelfontrolle Die Lebensmittelbetriebe planmagig gu überwachen und dagu die wiffenichaftlichen Sachverftandigen hingugu-gieben. Die Durchführung der für erforderlich erachteten Dagnahmen fann burch Bollzugs. beamte übermacht werben. Befonders ift barauf gu achten, ob Wohn- ober Schlafraume ober ouft ungeeignete Raume fur ben Gewerbebetrieb benutt werben.

#### Barthou exstattet Bericht

Baris, 12 Jult,

3m Minifterrat erftattete Außenminifter Barthou am Donnerstag Bericht fiber feine Reife nach Rumanien und Gudflawien und Die Berhandlungen mit der englischen Regierung. In der amtliden Berlautbarung aber bie Minifterberatung beißt es, die Lonboner Berhandlungen haben befonders fiber den regionalen Oftpatt zu einer völligen Uebereinstimmung der Auffassungen und zu Ergebniffen geführt, die geeignet find, den europaischen Frieden gu festigen. Gimon bat übrigens an Barthou ein Antworttelegramm auf feinen Dant fur die ihm in London bereitete Aufnahme gerichtet, in bem es beißt: Ebenfo wie Gie bin ich der Anficht, baß unfer Meinungsaustaufch nicht berfehlen fann, das aute Ginvernehmen mifchen beiden Landern und die Festigung des europaifchen Friedens ju fordern.

#### Urteil im eriten Berliner Rundfunt. torruptionsprojes

2 3ahre Gefängnis für ben Saubtangeflagten Berlin, 12. Juli.

3m fogenannten erften Amidfunt . Roreuptionsprozen. bei dem es fich um die Bergabe bin. Die Annahme von Schmiergeldern in großer Gobe beim Bertauf des alten Rundfunfhaufes und beim Bau bes neuen handelt, wurde der Sauptangeflagte Guftab Bauer megen aftiber und paffiber Bestedjung und wegen Steuerhinterziehung gu poei Jahren Gefängnis und 28 500 MMI. Belbftrafe perurteilt.

#### Gelicherter Lebensabend für alte Alrbeiter

Berlin, 12. Juli.

In einer Anfprache über bie Grundlagen. Biele und Aufgaben nationalfogialiftischer Sozialpolitif in Der Bermaltungsalabemie in Duffeldorf, Die jest im Wortlaut befannt wird, fagte ber Reichsleiter ber REBO. Staaterat Gdumann, u. a., Die Gorge für die alten Arbeitsfameraben fei eine Chrenpflicht, Die ber nationalfogialismus erfüllen werbe, indem er ihnen einen geficherten Lebensabend verichaffe. Reben ber Corge um die Familie muffe es gugleich unfere Aufgabe fein, bem Arbeiter und feinen Angehörigen eine gefunde und menschemvürdige Wohnung zu geben. Die Mietstafernen muffen verfdwinden.

#### Ausgelretene Neichsbeamte verlieren Amisbezeichnung und Benfion

Berlin, 12. Juli.

Beim Reugufbau bes Reiches entfteben mitunter auch Organisationen und Inftitutionen, bei benen fich für die Gachbeamten bes Reiches neue Arbeitemöglichfeiten bieten, Der Reichsbertebraminifter hat jett feftgeftellt, bag Reichsbeamten, Die ben Reichsbienft ju berlaffen beabfichtigen, um bei einer anderen Bermaltung eine beffere Stellung angutreten, fein Conderurlaub bewilligt werben fonne. Ge muffe ihnen vielmehr erbifnet werden, bag fie nur unter Bereriorgung Saniprüche pon ihren Dienftverpflichtungen befreit werben tonnen. Es bestanben aber feine Bedenfen, Die Beamten brei Monate, in befonderen Sallen auch bis zu, fechs Monaten ohne Dienst begüge zu beurlauben, um ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Gianung für die fich ihnen bietenbe Stellung nadigu-Den Beamten nach ihrem Ausscheiben ein Rüdfritterecht gugubilligen, fei nicht möglich, ba in ber Zwifchenzeit ihre Stellen befest worden find.

#### Der Bollsgerichtshof tonftituiert

Berlin, 12. Rali.

Der Reichafangle" hat am Donnerstag auf Borfchlag des Reichejuftigminifters die Ditglieder bes Bolfogerichtshofes ernannt, Der feierliche Zusammentritt bes Bollsgerichtshofes erfolgt am Camstag, bem 14. Juli, vormittags 10 Uhr, im Großen Sipungsfaal des Breugenbaufes, Eingang Bring-Albrecht-Strage, Reichsjuftigminifter Dr. Gurtner wirb bie Einführungsrede halten und bie feierliche Berpflichtung der Mitglieder bes Bolfsgerichtshofs

#### Sven Sedin erneut überfallen

Muf feiner legten Reife

Beiping (früher Befing), 12. Juft. Sier eingetroffene Rachrichten befagen, bag bie Dotortaramane Gven br. bins bon mohammebanifchen Aufftanbiichen des Generals Matichunghing nördlich von Urumtichi am 4. Juli fiberiallen worden fei. Die Expeditionsteilnehmer, neben Sven Gedin 5 Mongolen und 3 Chi-nefen, darunter ein befannter Geologe. feien gefangen genommen worben. lleber bas Schidfal der Gefangenen ift nichts befannt. Gine amtliche Beftatigung Diefer Melbung von dinefifcher Ceite liegt nicht

Der Bertreter ber Expedition Sven Bedine in Beiring, Norin, außerte fich dabin, baß die Radjriditen von der Gefangennahme mit größter Bahricheinlichfeit richtig feien.

Rach einer weiteren Melbung foll der englifche Generalfonful in Rafch. mar wegen der Befangennahme der Erpeditionsteilnehmer bereits bei ben dinefischen Provingbehörden vorftellig geworden fein und die Entiendung einer militarifden Grpedition verlangt haben. Rach einem am Mittwoch flattgefundenen Meinungsaustaufch mit Ranting foll Diefem Erfuchen ftattgegeben merben.

In chinefifchen Rreifen glaubt man nicht, daß Sben Gedin etwas jugeftogen mare, ba er im dinefifden Bolf großes Anfeben befist, befonders auch in Chinefifch-Turleftan. Bor bem Antritt ber Expedition hatte Sven Sedin gedichert, daß dies feine lette for-ichungsreife fein folle. Danach wolle er Abfchied von feiner Forfchertatigfeit nehmen.

## Württemberg

Sot in ben Aluten

Sintigart, 12. Juli.

mun

tung

Bote:

Acn.

gefte

Dim

Gari

To Di

bas-

mieb

MINS

Lon

Reid

enen

fiihr

wirt

groß

Welt

spert

das

Diefe

Drift

meit

bene

Arbe

much

Rott

bor

Regi

Arbe

De8

Stell

233iri

ben

merd

den

11 0€

-geme

Pre

ben ?

groß

mirro

erhol

diaf

Mner

Hnte

Tann

fund

und

errei

benter

burd

fdjen

groß

teitig

Beift

tium

Erla

De

men |

Betri

Silvi

word

200

Bei ber Gaisburger Brude murde ber Leiche eines jungen Mannes bon Badenden ans Land gezogen. Der Unglüdliche muß fcon am Dienstag unbemerft beim Baden verungludt fein.

Die Leiche wies am Ropf eine ftart blutende Bunde auf. Bermutlich verlebte er fich beim Sineinspringen, wurde bewußtlos und

erirani.

#### Sie müffen miffen! Stabsleiter Dr. Len in Württemberg

Bie wir bereits melbeten, weilt ber Stabsleiter ber BO., Bo. Dr. Ben, am 15. und 16. Buft in Burttemberg und fpricht a großen Aundgebungen ber BD, und DAS, in Mavensburg, Mottweil und Stuttgart. Gein Befuch geftaltet fich

im einzelnen wie folgt

Dr. Len trifft am 15, Juli vormittags gegen 10.30 Hie auf bem Appellplay in Ravensburg ein, auf dem fich BO, und DMF, berfammelt haben, Rach bem Abichrei-ten ber angetreienen BD, ber Areife Tettnang, Ravensburg, Balbice, Bangen, Leuttird, Biberach und Caulgau fpricht Ctabe. leiter Bg. Dr. Leb ju ben Berfammelten, Danach Borbeimarich ber BD., Ende der Rund-gebung gegen 12.30 Uhr. Rachmittags 17. Uhr fpricht Dr. Len in Mottweil ebenfalls gur PD. und DAJ., nachdem er guvor die Front ber angetretenen BD. ber Areife Ba. lingen, Tuttlingen, borb, Sigmaringen, Dedjingen, Spaichingen, Freubenftabt, Gulg und Obernborf abgeschritten bat. Ein Borbeimarich beschließt die Rundgebung.

Am 16. Juli bormittags 9.30 Uhr befich. figt Stabbleiter Dr. Len die Papierfabrit Scheuffelen in Oberlenningen und ipricht auf bem Betriebsappell furg gu ben Berfangehörigen. Der Befichtigung geht ein Appell ber BD, bes Kreifes Rirchheim und Abidireiten ber Front voraus. Gine weitere Betriebsbefichtigung gilt um 16 Uhr nach. mittags ber Girma Sauger, Leberfabrifen 216., in Sadnang, ber fich um 17 Uhr ein Appell ber gefanten Betriebe Badnangs

auf der Bleiche aufchließt

Die große Rundgebung der PO, und DAF. in Ctuttgart auf bem Cannftatter 28 a fen beendet die württembergische Befichtigungsreife Pg. Dr. Lens. Der Stabs-leiter trifft um 17 Uhr auf bem Appellplah ein, schreitet die Front der Politischen Leiter der Areife Stuttgart.Stadt, Stuttgart. Amt, Waiblingen, Leonberg, Ludwigsburg, Boblingen und Eglingen ab und fpricht nach dem Sahnenaufmarfch ju ber Menge. Mit bem Deutichland- und bem Gorft-Befiel-Lies fchlieft die Rundgebung gegen 21 Uhr.

### Der König von Siam am 17. Juli in Friedrichshafen

Friedrichshafen, 12. Juli.

Der Ronig von Siam mit Befolge wird am 17. Juli, bon Dunden tommend, im Gluggeug in Griebriche hafen eintref. fen und im Aurgartenhotel Wohnung nebmen, um ben hiefigen Betrieben einen Befuch abzustatten.

#### Eliern vor dem Richter

Gjahriges Rind mit Gummifchlauch mighandelt

Bom Segan, 12. Juft. Unmenichliche Rinbeemighandlung fand por bem Strafrichter bes Amtagerichis Singen a. b. teilmeife thre Subne. Die Cheleute E. S. fchlugen ihr 53/a Jahre altes Rind mit einem Gummi . fchlauch und anderen harten Gegenftanden in beftiglifder Beife, brudten es mit bem Geficht auf bas Cofa, um es am Schreien ju verhindern. Rach Auslage bee jenigen Bilegevaters wollten bie Rabeneltern ihr Rind fur 2000 Mart vertau. fen. Die Mintter führte fich mahrend ber Berhandlung wiberlich auf, fobag fie aus bem Saale gewiefen und bas Berfahren gegen fie abgetrennt murde. Der Bater erhielt vier Monate Gefängnis, außerbem muß er bie Roften tragen, Rur feine bisherige Unbeicholtenheit rettete ihn bor bem Buchthaus,

#### Mutter verbrüht ihr Kind

Blaubeuren, 12. Juli. Ein einige Monate altes Rind einer hiefigen Familie follte gebadet werden. Die Mutter legte bas Rind auf den Tifch ber Wohnstube und holte beiges Baffer aus ber Ruche. Mis fie gurud. tam, glaubte fie, bas Rind wurde vom Tifch fallen. Schnell griff fie ju, überichuttete aber babei bas Kind mit bem heißen Waffer. Jum großen Schmerz ber Stern ftarb bas fleine Geschöpf an ben Folgen der Berbrilbung.

Cberebach. Off, Goppingen, 12, Juli. (3 m Drt hauft die Scharlad. Epidemie.) Sier ift Scharlach ausgebrochen. Die beimtudifche Krantheit bat eine große Babl Erwachiener und Rinder ergriffen, die durchweg ins Rreisfrantenbaus Goppingen eingeliefert werden mußten. Wegen Uebertragungsgefahr wurden die biefigen Schulen vorlaufig bis gum 24. Anguft be. 30. gefchloffen. Tobesfalle find bis jeht nicht gu vergeichnen.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

rg

t, 12. Juli

e murde ber

n Badenden

udliche muß beim Baben

ne ftart blu-

erlebte er fich

muğiles une

weilt ber

3 ett. am 15.

und fprimit

er BO. und

Mottweil

geftaltet fich

i vormittaga

ippellplay in fich PO, und

em Abschrei-

Rreife Tett.

angen, Leut-

right Stabs-

umelten. Da.

de der Kund.

hmittags 17

e i l ebenfalls

er zuvor die r Arcije Ba-

taringen, we-

nitadt. Suly

at, Gin Bor.

O Hhr besich.

Bapierfabrit

ngen und

fury au den

ung geht ein

irchheim und

Gine weitere

6 Ilhr nach-

Lederfabriten

um 17 Uhr be Badnangs

O. und DUF.

nnstatter

bergifche Be-Der Stabi.

m Appellplay

ditischen Lei-

t. Shittgart.

Submiasburg,

d ipridit nach

ft-Weffel-Lie

21 Hhr.

chshafen

1, 12. Juli.

olge wird am

ommend, int

fen eintref-

ohnung neh-

einen Befuch

nichliche Rin-

etrafrichter .

&. teilmeife

fclugen ihr

n Summi.

Gegenständen

brudten es t, um es am Auslage bes

Rabeneltern

mabrend ber

odaß fie aus

Berfahren ge-

Bater ethielt

bisherige Un-

m Zuchthaus.

inige Monate

ilie follte ac-

ite das Kind

und holte

de vom Tijch

berichut.

bem heißen

er Der Eftern

1 den Folgen

2. Juli. (3 m

n. Die heim-

die durchtveg

n eingeliefert

ragungsgefahr

laufig bis zum

Lodesfälle find

Sind

hter

tifchlauch

m

ebung.

ı!

lemberg

# Aus Stadt und Land

Ragold, ben 13, Juli 1934. Der Emportommling bilbet fich ein, weil er mehr Gelb, hatte er auch mehr Bilbung und Berftand.

#### Gefam, öffne bich!

Es ift beinahe Regel, bag nach einer Anordnune bes Burgermeifteramts gur fparfamen Leitungsmafferentnahme, ober eines zeitlichen Berbotes, wie wir in letter Rummer veröffentlichten, ber lang erfehnte Regen einfest. Go auch gestern! Es war zwar nicht viel, was uns ber Simmel ichentte, genugte aber immerhin, ben Garten, bas amtlich verbotene Rag guguführen, lo bag niemand versucht war, etwa "beblingen bas Gefet ju übertreten. Und heute Racht bat wiederum ein leichter Regen eingesett, ber es uns nicht ichwer macht, die behördliche Weijung 6is morgen abend 18 Uhr einzuhalten.

#### Tonfilm "Bas ift bie Welt"

Von Samstag, ben 14. Juli 1934 bis Dienstag, ben 17. Juli 1934 wird der hervorragende Tonfilm "Was ist die Welt", deren Berleih die Reichspropagandaleitung der RSDAH, übernommen hat, im hiefigen Tonlichtspielhaus jur Bor-führung gebracht. Man wird in diesem Film, wirklich durch die ganze Welt geführt durch die große und die lleine. Die Aufnahmen find von einer einzigartigen Belehrungsart. Zeber Bolfsgenoffe muß diefes Silmwert feben. Jeber, ber Anfpruch barauf erhebt, an ber Berbreitung und Geltendmachung beutscher Rultur- und Geiftenwerte beitragen ju wollen, verjaume nicht, fich diefes berrliche Gilmwert angujeben.

#### Smafft Arbeit für das Bumdruckgewerbe!

Das deutsche Boll hat den Kampf gegen das schwerste liebel der Zeit aufgenommen, gegen die Arbeitslosigseit. Es hat unter der Führung Abolf Sitlers seine ganze Kraft für diesen Kampf eingeseht mit dem Erfolg, daß die Arbeitslofigkeit bis seht ichon auf ein Drittel vermindert wurde. Der Kampf geht weiter. Er muß bor allem auch in den Wirtchaftsgruppen weitergeführt werben, in benen noch leine fühlbare Berringerung ber Arbeitelofigfeit eingetreten ift. Siergu gehört nuch das Buch brudgewerbe, auf deffen Rotlage der Reich arbeitaminifter bor furgem die oberften Reichsbehörben, die Megierungen der Länder, die Reichsleitung der RSDAB., das Sozialamt der Deutschen Arbeitsfront, die Neichskulturkammer und gen Deutschen Gemeindetag in einem Rund. direiben hinwies.

Diefer Appell bes Reichsarbeitsminifters hat jur Folge gehabt, daß für die Rotlage bes Buchdrudgewerbes bei behördlichen Stellen und auch bei Auftraggebern aus ber Wirtichaft das Berftandnis geweckt wor-

Das Buchdruckgewerbe berfucht aus eigener Rraft feiner Schwierigfeiten herr gu werben. Bu biefem 3wed haben fich bie beutichen Buchdrudereien ju einer Rotgemeinichaft gusammengeschloffen, Die heute bereits 11 000 Betriebe umfaßt. Aufgabe der Rot-gemeinschaft ift es, dem berheerenden Breisberfall im Buchdrudgewerbe, auf ben die große Arbeitslofigfeit ber Buchdruder größtenteils gurudguführen ift, entgegenguwirten, nicht aber, irgendwelche Breis-erhöhungen durchzuführen. Die Rotgemeinschaft ber beutschen Buchdrudereien hat die inerfennung vieler behördlicher Stellen, Die Unterftühung ber Induftrie- und Sandels-tammern fowie der Sandwertstammern gefunden. Auch Auftraggeber aus allen Teilen der Wirtschaft unterstützen die Bestrebungen er Rotgemeinschaft. Im eine fühlbare Dillderung der Rotlage des Buchdrudgewerbes und Berringerung feiner Erwerbslofigfeit gu erreichen, ist es jedoch notwendig, daß bei allen Behörden und in allen Berufe- und Wirticaftefreifen, bei benen Bedarf an Drudfachen beiteht, Diefer burch beichleunigte Auftragserteilung gededt

Eine folche plammagige Arbeitsbeschaffung für das Buchdruckgewerbe und gleichzeitige Unterftützung der Rotgemeinschaft der deutfchen Buchdrudereien tragt bagu bei, bas große Biel unferes beutschen Bolles, die Beeitigung der Arbeitslofigfeit, auch in demenigen Berufsftand ju erreichen, beffen Beiftungen in fruberen Jahren Die ftartfte Berbung für ben deutiden Qualitatsgebanten barftellten.

#### Auch bier wird durchgegriffen

Fürforge und Sandwert

Das Junen- und das Wirticaftsminifterium haben an die Surforgebehörden einen Erlaß gerichtet, in bem es fieift:

Durch Bermittlung bes Reichsftands des Deutschen Sandwerts feien ben Ländern Rlagen bariiber jugegangen, daß in manchen Gallen die Getoahrung bon Bohlfahrtsunterftügung an felbftanbige Sandwerter bon ber Mbmelbung ihres Gewerbes abhängig gemacht werbe.

Den bon einer folden Magnahme betroffenen Sandwerfern wird es hierdurch unmöglich gemacht, die Berbindung mit ihrer Rundichaft aufrecht zu erhalten und ihren Betrieb fpater wieder aufgunehmen. Die Fürjorgebehörden find beshalb angewiesen worden, bei Unterftuhung felbständiger Sandwerfer in Butunft ftets die guftandige Sandwertstammer ansuhören, ehe fie bon bem Unterstütten die Einstellung feines Ge-fchäfts ober Magnahmen berlangen, die zu einer wesentlichen Einschränfung seiner gewerblichen Tätigfeit führen muffen.

#### Arei von Boligebühren Die Errichtung bon Mundfuntanlagen für die Guhrerrebe

Die Errichtung und der Betrieb von Rund-funlempfangsanlagen jur Aufnahme der Meichstags-Führerrede am 13. Juli ist jedem Bolfsgenoffen ohne befondere Genehmigung gestattet. Gebühren merben bon ber Deutschen Reichspost nicht erhoben, wenn die Anlage nach Beendigung ber Rebe wieder abgebaut wird.

#### Sauptfürsorgestelle muß gehört merben

In einem Erlaß des Junen- und Wirt-schaftsministeriums an die Gemeinde, und sonstigen Körperschaftsbehörden wird barauf hingewiesen, daß nur in ben feltenften Gallen die jur Unterbringung Schwerbeschadig-ter bom 12. Juli 1926 vorgesehene Fühlung mit der Saubtfürsorgestelle genommen wird.

Auf diese Weife find wiederholt nicht unerhebliche Störungen in ber Unterbringung bon Converbeschabigten eingetreten. Bet etwaigen 3 u w i d e r handlungen gegen diefe Borichrift, die ju einer Gefährdung ber Unterbringung eines Schwerbeichabigten führen, muß jest der verantwortliche Beamte gur Rechenichaft gezogen

#### Bolt steht zu Bolt

"Tag des beutichen Bolleium"

Um 21. Juli werben nicht nur famtliche Schulen unferes Landes in feierlicher Weife der Berbundenheit aller Deutschen über alle Grenzen und Meere hinveg gedenken. An den größeren Orten des Landes werden große vollsdeutsche Kundgebungen stattfinben. In Stuttgart ift abends 6 Uhr eine große festliche Rundgebung ber Jugend in ber Abolf-hitler-Rampfbahn. Dabei werden bon über 2000 jugendlichen Mitwirfenben Maffenchore bes Stuttgarter Romponiften Sant Ganger unter feiner perfonlichen Lettung gefungen.

#### Streifpatronillen burchziehen ben Schwarzmalb

Bom Schwarzwald, 12. Juli. Die andau-ernde Trodenheit und Durre, die zu einer ungewöhnlich leichten Entzundbarfeit bes Reifigs in den Balbern führt, bat die Forstbehörden berichiedener Schwarzbalder Forstbezirfe veranlaft, verftarfte Streifen in den Balbungen durchzuführen, um den Ausbruch etwaiger Balbbrande fufort feitstellen und gegebenenfalls eindammen gut fonnen. Im erften Julidrittel wurde eine gange Reibe fleinerer und größerer Bald-, Flur- und Bojdungsbrande in den Schwarzwaldforften durch bas Jagdhutperfonal unterbrudt, che größerer Schaden entsteben fonnte. In mehreren Sallen bildete auch der Funfenflug von Lotomotiven die unmittelbare Urfache von Damm- und Grasbranden, Die an ben Boldungen ber Tifenbahnen vielfach bertohlte, fchwarze Narben hinterlaffen haben.

Durch öffentliche Befanntmachungen wurde vielerorts die Land- und Bergbevollerung an Die ftrifteste Ginhaltung ber feuerpolizeilichen wiefen, daß bon ben Dachfaminen mit boly Reifig und anderen Brennftoffen, fowie mit Ben und Strob mindeftens eine Entfernung bon einem halben Meter eingehalten werden und der Zugang gu den Raminen jederzeit freigehalten werden mut, holg und andere Brenn-ftoffe muffen ebenfalls mindeftens 50 Bentimeter bon jeglichen Feuerstätten entfernt fein, außerdem muffen die Turen in den Scheidegiebeln ber Wohn- und Defonomiegebaude ftets gefchloffen gehalten werben.

#### Mitglieberverfamlung ber RSDAB.

Wildberg, Die Ortsgruppe Bilbberg mit ihren Bellen Effringen, Schönbronn und Gulg bielt am Mittwoch abend im Gafthaus gur "Rrone" eine glangend befuchte Mitgliederversammlung ab. Rach dem Kampflied "Auf auf jum Rampf begrußte Ortsgruppenleiter Bg. Gomelgle Die Barteimitglieder und wies auf die Bichtigfeit der Tagesordnung bin: einmal die Berpflichtung neuer Mitglieder und die Ereigniffe bes 30. Juni 1934. Gegenstand feiner Ausführung waren im Einzelnen; Die Parteigerichtsbarteit, Unichaffung einer Ortsgruppenfahne, die beim Reichsparteitag ihre Weibe erhalten foll; ferner die Berfugung von Rudolf Beg bejuglich Lebenshaltung und Auftreten jedes eingelnen Barteigenoffen. Ortsgr. Leiter Schmelgle tonnte mit Genugtuung feststellen, dag innerhalb des Ortogruppenbereiche gwifden ben eingelnen Parteigliederungen wie GM., Arbeitodienit, uim, ftete bas beite Ginvernehmen geberricht babe. Er verwahrte fich energisch dagegen, die Berbienfte bes GM. Mannes ju ichmalern, Much heute noch fteht der GM.-Mann matel. los da und er bat ein Anrecht barauf, geachtet und geschäft gu werden. Daß ber Rampf um Die Befreiung Deutschlands weitergeht, bat uns al-len ber 30. Juni flar und eindeutig gezeigt. Des Führers Befehl allein hat Gilligfeit, bas foll flets und immer unfere Richtichnur fein, Rach Diefen Ausführungen murbe gur Ausgabe ber

Mitgliedsfurten von 124 neuen Mitgliedern | übergegangen.

Darauf ericbien Areisleiter Bg. Bh. Baet. ner, berglich von ber Berfamlung begrußt. Der vorgeschrittenen Zeit wegen war es ihm nur andeutungsweise möglich, die Pilichten eines Parteigenoffen berauszuschälen. Und dies geicah in feiner befannt martanten und anichaulichen Art, Areisleiter Bachner führte etwa folgendes aus: Das Rab ber Geichichte tonne nicht mehr gurudgebreht werben, Aus ben Er-tenntniffen ber beiben legten Jahrzehnte mili-fen wir fernen, Um Deutschland aus feiner bominierenden wirticaftlichen Stellung gu Boben ju werfen, murbe ber Weltfrieg vom Zaun gebrochen. Schon die Monarchie habe ben Todesfeim ins beutiche Boll hineingelegt, biefer ha-be im Kriege weitergewuchert, und im November 1918 fei ihm bie Rrone aufe Saupt gefett morben. Geitbem bas hafentreugbanner in Deutschland aufgepflangt fei, faben fich bie ebemaligen Feinbesstaaten um die Früchte ihres Sieges betrogen. Gin Spitem habe fich ju Tobe gelaufen und das deutsche Bolt in eine Gad galle getrieben, aus ber ein Entrinnen fait als Unmöglichfeit ericheine. Mus biefer Cadgaffe gelte nun, fich berausgnarbeiten mit allen gut Gebote itebenben Mitteln, Durch bie biebei gutage tretenben ungeheuren Schmierigfeiten burfen wir den Mut nicht verlieren. Die Mognahmen ber Regierung mußten in erfter Linie nom idrellen Standpunft aus betrachtet werben. Wohl feien wir uns hierbei bewußt, daß man hungrigen Magen teinen Idealismus predigen tonne. Beguglich ber Boltsgemeinichaft erflärte ber Redner, das die Kette von teinem Gliebe durch-broden werden dürfe. Die Borgange des 30. Juni hatten ihm das herz bluten gemacht aus zwei Gründen: 1, Bleibe denn dem Jührer gar richts erspart, wenn ihn von seinen einst treue-ten Wittampiern ften Mittampfern — menn auch nur eine fleinste 3ahl — ichmählich verrate? und 2, die Erwägung, ob es denn dem deutschen Bolle nie mehr gelingen folle, die Uneinigfeit Diefes unfer Erbübel ju überminden und aufmartegufteigen? übei zu überwinden und auswartszusteigen? Der Führer forgt für die große Linie und wir hätten unteren eigenem Pflichtenkreis voll und ganz zu erfüllen. Berrater und Lumpen habe es ichen immer und zu allen Zeiten gegeben. Die vor uns hätten die Lumpen gezüchtet, der Führer dagegen vernichte sie erbarmungslos, wo er fie auch antresse. Wiberftande seien bazu da, bas wir fie brechen. Der Felge unterwurfe fich, ber Mutige aber fege fich burch. Wir alle, ob alte ober nene Parteigenoffen mußten uns jeden Tag prillen, ob wir gegenüber ber Bollogemeinichaft unfere Pflicht erfüllt hatten. Bir mußten für die tommenben Generationen Die Boraussehungen ichaffen, bann tonnten wir itolg fein, mitgehoffen gu faben in biefer gro-iben Zeitenwende. "Saft bu Mut, fo geh mit!" waren bie Chlugworte, ber mit fpontanem Bei-fall aufgenommenen Ausführungen unferes Rreisleiters.

Misdann nahm er bie Bereidigung ber neuen Mitglieder vor und ermahnte bie neue Gefolgidaft Abolf Sitlers ibm ftets die Treue ju halten. Das Manneswort milffe gelten. Jeder Einzelne werde noch des öfteren Gelegenheit haben, feine Treue unter Beweis gu ftellen. Gegenseitiges Bertrauen zwifden alten und neuen Barteigenoffen fei unbebingte Rotwendigfeit, Rach wie vor sei das Borleben des Rat. Cozialismus die beste Werbung, Gleichsam als Gelöbnis ertlang seierlich ernst das Horst-Wessellied. Das Sieg-heil auf unser deutsches Bolf und besien Füh-ver und Kangler wurde begeistert ausgenommen.

#### Bon einem Farren getreten

Oberjettingen, Geftern murbe ber Farrenbalter Roll von bier, in herrenberg von einem Farren, ber durch das Anbringen einer Ohrmarte unruhig geworden war, ju Fall gebracht und auf ben Leib getreten, fo bag er in bebentlichem Buftand in das Kreistrantenhaus herrenberg perbracht werben mußte.

#### Diebifche Eliter

Calm. Feitgenommen murbe am porgeitrigen Calmer Jahrmartt eine Frau aus bem Oberamt Ragold, Die beobachtet worben mar, als fie an einem Rleiberftand beimlich eine Arbeitshofe an fich nahm und, ohne zu bezahlen, verschwand, Aurg barauf murbe bie Fran von ber Boligei aufgegriffen und gur Gelbiellung auf bie Boligeiwache verbracht, Bei ber Durchficht ihres Gepades murben bann noch Serrenhemben, Damenhemben, Rinbermafche, Friftergegenftanbe, Goube und fonftige fleinere Sausbebarfsgegenitanbe porgefunden, von benen angunehmen mar, bals fte nicht auf rechtmäßige Weise erlangt murben. Bei ben angestellten Erhebungen murbe bann tatfachlich festgeftellt, bag biefe Gegenftanbe nahezu alle an verichiebenen Martiftanben geftoblen worben maren. Die Festgenommene lit bem Amtegericht übergeben.

#### Die Soten fordern Gubne

Beginn bes Pforzheimer Gifenbahnunglud= Prozeffes

Pforgheim, 12. Juli.

Am tommenden Dienstag, 17. Juli, foll das furchtbare Gifenbahnunglud, bas fich hier bor zwei Monaten ereignete, feine Gubne finden. Zwei Angeflagte werben fich wegen fahrläffiger Gifenbahntransportgefahrbung in Tateinheit mit fahrläffiger Totung und fahrläffiger Rörperverlegung bor ber Gro-Ben Straftammer gu verantworten haben, Es find bies, wie bereits mitgeteilt, der Rangierer Eugen Mugenftein aus Brogingen und der Lotomotivführer hermann Brant bon hier. Beide befinden fich in Saft, bodh tit Augenstein augenblidlich noch wegen einer fdweren Sandverlegung im ftadtifchen Rrantenhaus.

In den letten Tagen fonnten jahlreiche bei bem Unglud berleute Perjonen aus bem ftadtifchen Rranfenhaus entlaffen merben. Es befinden fich heute noch 15 Berlette im Rrantenhaus, benen es aber ben Umftanden entiprechend gut geht.

#### Schwarzes Brett

Partelantl.: Nachdr.verb.

Anordnung des Stellvertretero bes Gubrers Das baufige Bufammenfallen von öffentlichen Berfammlungen, Mitgl.Berfammlungen, Rreis-amtswaltertagungen, Schulungsabenben uim ber

verschiedenen Aemter ber BD. wie 3. B.: NSBO., NSBU., NS.-Frauenschaft, Umt für Boltswohlsahrt usw. muß nach Möglichkeit vermieben werben, ebenio bas Bufammenfallen mit Beranftaltungen von Glieberungen ber

aleichgeschalteten Berbanbe. Um bies gu erreichen, wird angeordnet, bag alle Glieberungen ber BD, und ber gleichgeschalteten Berbande bie jum 20. eines jeben Monats ihren Beranftaltungsplan für ben folgenben Do. nat bei dem jeweils guftandigen Sobeitstrager

einzureichen haben. Buftanbig ift fur Beranftaltungen, Die über den Rahmen eines Ortsgruppenbereichs nicht hinausgehen, der Ortsgruppenbereichs nicht hinausgehen, der Ortsgruppenbereichs nicht der RSDAP., für solche, die den Versonenkreis eines Kreises umfaßen, der Kreisleiter und für Gauveranstaltungen der Gauleiter. Die jeweils zuständigen Hoheitstrüger haben dis zum 25. eines jeden Monats die Termine für die einzelnen Beranstaltungen sestzulegen und den einzelnen von den Leiern und Amseine den einzelnen politischen Leiern und Amseine

und ben einzelnen politifchen Leitern und Amtsmaltern mitzuteilen.

Es empfiehlt fich, Termine für geplante Gau-bezw. Kreisveranstaltungen io früh wie nur eben möglich an die Gliederungen befanntzugeben, bamit fich bie Glieberungen bei Geftlegung ihrer Termine barnach einrichten tonnen.

Die Ortsgruppenleiter baben ihre Blane bis jum 27, eines jeben Monats in zweisacher Ausfertigung ben Rreisleitern und bie Kreisleiter die Gesamtplane aus ihrem Rreis mitjamt bem Areisplan die jum leuten Toge des Wionats der Gauleitung einzureichen.

Die seweisigen So heitsträger haben die zuständigen Führer der SU. SS. und H. über die Veranstaltungstermine zu unterrichten, da-mit diese dei Feitlegung ihrer Dienstpläne der SU. SS. und H. zumindest die Teilnahme an wichtigen Veranstaltungen ermöglichen können.

Sigungen ber Parteigerichte, interne Guhrer-besprechungen uim, werben durch bieje Anord-nung felbitverftandlich nicht betroffen.

Grundian muß fein:

1. Daß Gauparteitage alle Salbjabre, Kreismitglieberversammlungen alle Bierteljahre, Orts. gruppenmitgliederverfammlungen alle Monate nur einmal ftattfinden biirfen.

Dag Conderglieberungen wie REBO., RG. Dago uim, die unter 1 angegebenen 3abien nicht überichreiten.

3. Daß neben ber felbitveritanblichen Teilnahme an Beranftaltungen gelegentlich ber nationa-Ien Teiertage und neben bem erwünichten Beluch affentlicher Berfammlungen burch Einsichtantung ber 3ahl ber Zellen und Schulungsabende im Monat erreicht wird, daß ein einsacher Parteigenoffe, der fein Amt belleibet, nur zu einer Pflichtveranstaltung ber Wichts bergnereren werden berendt

bet, nur zu einer Pflichtveranstaltung ber Woche herangezogen werden braucht. Zieht man die Beranstaltungen so auf, daß jeder einsche Barteigenosse etwas mit nach Hause nimmt und sich schon auf die nächste freut, dann ist eine Aleinere Jahl von Beranstaltungen viel nühlicher als eine große Jahl, die man macht, um beweisen zu können, daß man sehr tätig ist. Richt auf die Jahl von Beranstaltungen tommt es an, sondern auf die inneren Werte, die man den Barteigengen in den Keranstaltungen

man den Parteigenoffen in den Beranftaltungen

Durch die Anordnung über die Organisterung und die Zahl der Beranftaltungen ift das Auffichtsrecht ber Sobeitstrager ber REDAB, einbeutig feitgelegt, ber Beriplitterung bes Bartel-apparates vorgebeugt und bie Gemahr für eine einmanbfreie Kontrolle famtlicher Beranftaltun-

Bujag des ftellvertr, Gauleiters

Berichiebene Bortommniffe machen nachfieben-

be Anordnung notwendig: Es ift ben Amtleitern und Abteilungsleitern verboten, ohne Genehmigung ber Cauleitung von fich aus Tagungen ober fonitige größere Beranftaltungen feftaufeben.

Bufag ber Ortogruppe

Auf Grund obiger Anordnung reichen mir bis jum 20. Juli bie Glieberungen ber BO, und ber gleichgeichalteten Berbanbe ihren Beranftal. tungsplan ein. Bei Aufftellung biefes Planes find die Richtlinien, die der Stellvertreter bes Buhrer in obiger Unordnung gibt, ihrem Ginn und Weift nach zu beachten. Der Ortoge,-Beiter,

Die Blodleiter

haben am Montag, ben 16. Juli, abends 8 Ubr Sprechabend im "Deutiden Raifer" " Der Ortsgr. Leiter.

#### Mn Die Buntwarte Des Rreifes Ragold

Die Rebe bes Guhrers, welche burch ben Rund. funts beute abend 20 Uhr übertragen wird, muß in allen Gemeinden abgehört werben tonnen. Die Funtwarte find für Die Durchführung obigen Befehles verantwortlich.

Der Rreisfuntmart.

Die Stanbortführerin.

Motung! Die Rebe bes Gubrers fann in allen Gaft. bofen abgehört werben. Trinfzwang besteht nicht. Arciorundfuntftelle ber REDMB. Ragold.

BbM, Standort Ragold Wir hören beute gemeinfam bes Juhrere Rebe Treffpunft: Beim um 19.45 Uhr in Dienftflei-

Dorausfichtliche Witterung: Rleine Gtorungen haben gur Folge, baß fich die Gewitterneigung wefentlich erhöht. Gur Camolag und Conntag ift fchwilles und ju Gewittern geneigtes Wetter ju erwarten. Die Temperaturen werden um weniges gurudgeben.

#### Lette Nachrichten Sicherheit, die im Friedhof endet

Muffolinis "Popolo d'Italia" brachte fürzlich eine intereffante Gloffe unter bem Titel "Sicherheitsproblem", Die mutmagen lagt, bag fie aus ber geder bes italienischen Regierungschefs felbft ftammt, weshalb wir biefe in ihrem Bortlaut wiedergeben:

Der bon dronifchem Berfolgungswahn befallene frangofifche Uebernationalismus, ber von einer organifierten alarmiftifchen Tätigkeit begleitet ift, die bas Biel verfolgt, bie Sochofen ber Ranonenfabriken immer arbeiten ju laffen, muß heute gegenüber bem neuen, alles andere als mechanischen oder finangiellen Afpeft, ben bas Gicherheitsproblem angenommen hat, in Berlegenheit fein. Die neue Physipuomie des Problems wird burch einen Aufruf der nationalen Allians jur Bermehrung der framofifchen Bevolterung gekennzeichnet, der dieser Tage in ganz Prankreich verbreitet worden ift. Die Aus-fichten find katastrophal, denn in drei dis vier Jahrzehnten wird man nicht mehr in ber Lage fein, ein genügendes Geer auf die Beine ju bringen, um irgend einen Feind in Schach gu halten. Aller Bahricheinlichfeit nach wird es um bas Jahr 2000 in Frant-reich feine 20 Millionen Frangofen mehr

Man ftirbt in Granfreich mit junehmenbem Mhnthmus. Am Borabend des Krieges von 1870 gabite die frangofische Bevolferung noch 38 Millionen, heute ift die Bevolferungegahl noch bie gleiche, mit bem Unterlätied, daß die früher im Land lebenden 300 000 Fremden auf 3 Millionen ange-fchwollen find. Zwischen 1880 und 1931 find in 63 französischen Brovinzen trop fremder Ginwanderung die Bevölferungegahlen gurüdgegangen.

Dagu tommt noch, fo beift es im Aufruf bes borermafinten Bunbes, bag die Bahl ber Berehelichungen ab 1935 infolge bes Geburtenrudganges mahrend des Arieges dauernd abnehmen wird. Bur berminderten Sahl von jugendlichen Chepaaren fommt auch noch Die Abnahme von deren Fruchtbarfeit. Die Schluftfolgerung ift: Muger ben angenomme-

nen Gvenfualitäten auch bie, daß eines Lages die famofen Befestigungswerfe an der frantoftichen Oftgrenze fich in Refropolen von Franzoien, die eines natürlichen Todes geftorben find, verwandeln fonnen, und bas ift eine Sicherheit, Die bann im Friedhof endet."

Die Rachricht über Die Umbildung bes Rabinetts Dollfus murbe in Dosfau mit giemicher Jurudhaltung aufgenommen. In politischen Kreisen erflärt man, daß durch die Umbildung des Kabinetis Dollfuß das Merreichische Problem und er and ert beftehen bleibe. Solange Dollfuß an ber Spipe Des Rabinetts ftebe und Die Ausschreibung von Wahlen ablehne, sei es ichwer, über die Stimmung im Lande zu sprechen. Jedenfalls bleibe die Lage in Desterreich gespannt.

Eine Gubrertagung des Landbundes, Die für Donnerstag mittag einberufen worben war, ift ploblich von bem jehigen Führer des Landbundes, dem früheren Minifter Bad) in ger, telegraphisch abgesagt worden. In politischen Rreifen ift Die Bermutung ausgesprochen worden, daß gegen ein Zu-fammengehen des Landbundes mit der Baterländischen Front eine ftarke oppositionelle Strömung beftebt.

#### Wiederum Sprengftoffanichlage

In Defterreich find am Mittwoch abend und am Donnerstag vormittag wieder jahlreiche Sprengftotfanichlage verübt worden. In Salgburg wurde burch die Erplofion eines Sprengforpere im Barenwirtshaus bedeutender Cachichaben angerichtet. Zwei Perfonen wurden fcmer und avei leicht berlett. Gieben Berfonen vurben festoenommen.

Gestorbene: Joh. Biebermann, Polizei-Macht-meister a. D., Calm / Epa Mörner Witwe geb. Steiner, 81 Jahre, Dieteroweiler.

Sauptidriftleiter und verantwortlich fur ben gesamten Inhalt einschlieftlich ber Angeigen: Bermann Göh, Ragold; Berlag: "Gesells ichafter" G.m.b.H.; Drud: G. W. Zaiser (Inhaber: Karl Zaiser) Ragold.

D. A. b. 1, M. 2510

Die heutige Rummer umfaßt 6 Seiten

## Sandel und Berkehr

Bichmärfte. Biberach: Farren 120—160, Ochsen 300—450, Rübe 90—220, Ralbeln 200 bis 276, Jungrinder 55—120 RM. — Batbingen a. E : 1 Baar Ochjen 680, 1 Boar Schaffitiere 472, 1 Ralberfub 301, trachtige Ralbel 255, Ginftellrinder 180-237 R.M. - 28 innenden: Rube 100-250, Ralbinnen 240-300, Jungrinder 100-180 RDR.

Schweinepreife. Bib. rach: Milchichweine 11—18, Läufer 28—30, Mutterschweine 85 bis

Bino MG. Chemifche Sabrif Freudenftadt in Freudenstadt (Echwarzwald). In der General-Berjammlung 1 im 9. Juli wurde beichloffen, von dem Reingewinn, der einichließlich 3010 RM. Gewinnvortrag von 1932 R.R. 13 493 R.R. beträgt, 5 Brozent Dibibende wie im Borjahr gu berteilen und die restlichen 3493 RM, auf neue Rechnung vorzutragen. Im ersten Salbjahr bet weiten Geschäftsjahres hat fich ber mengenmagige Umfatt fteigern laffen; Die Preife find aber nach wie vor gedrückt.

Staatliche Pferde-Pramijerung in Gleis-lingen. Mm 11. bs. Mts. murbe die ftaatliche Bramiierung von Buchtpferben des taltblitti-gen Schlags abgehalten. Borgeführt murben 27 Buchthengfte, 76 Bachtftuten, 41 Stutfohlen, 10 Familien und 5 Cammlungen. Da die Beteiligung febr groß war, mußten zwei Breis-gerichte aufgestellt werden. An Preisen wurden im gangen berteilt für Dengfte 2500 RM., Stuten 4150 RM., Stutfohlen 960 RM., Familien 650 RM., Sammlungen 290 NM.

# Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 12. Juli 1934

12. 7.   10. 7.   3 r f e n (Rafbinnen)   12. 7.   10. 7.   3 r f e n (Rafbinnen)   12. 7.   10. 7.   3 r f e n (Rafbinnen)   13. 7.   10. 7.   3 r f e n (Rafbinnen)   13. 7.   10. 7.   3 r f e n (Rafbinnen)   13. 7.   10. 7.   3 r f e n (Rafbinnen)   13. 7.   10. 7.   3 r f e n (Rafbinnen)   13. 7.   10. 7.   3 r f e n (Rafbinnen)   13. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.   10. 7.	Invertauft	10	21	106	64		256	Greller	Raiber 189	Sdyweine 340	- Edjafe
d) gering genährie	a) vollsteisch höchsten L jünger 2. altere b) ionstige e) steischige d) gering ge Bullen a) jüngere, r Echlachten b) ionstige, ansgemäß e) steischige d) gering ge Rühe a) jüngere, schlachten b) tonstige, ausgemäß e) steischige d) gering ge Gürten ge Gürten ge Gürten ge Gürten ge Gürten ge	Ediladit  collfleifo  collflei	bige .  bidge .  bidge ober  bidge ober  bidge ober	24-25 25 - 23 24-25 25 - 23 21-23 22 17-20 18 - 20 - 13 - 9 - 7	-27 -24 -22 - - -27 -26 -24 -21 -23 -17 -11 -9	Fr Ra Sd !	b) vollflied fletisted d) gering e i e r maßig i b e r a) befte b) mittle e) gering d) gering d) gering ive e n e e e e e e e e e e e e e e e e e	eischige ige g genährte g genährte Raft- und re Raft- u. e Saugfäl e Kälber meine sibe gewicht ischige von 40 Pfd. Let ichige von 40 Pfd. Let ichige von 60 Pfd. Let ge bon 60 Pfd. Let	Saughilb Sau	- 23-36 10-22 eb - et 38-41 er 32-36 26-30 23-25 b. 42-44 bt 42-43 bt 40-42 bt 36-39	20 - 29 17 - 20 - 39 - 42 34 - 37 28 - 33 24 - 27 43 - 44 42 - 45 40 - 43 37 - 40

Umtliche Bekanntmachungen

### Lagerung von Ben und Stroh im Freien und in Feimen

Die offene Lagerung von Garben, Stroh, Beu, Dehmd und bergl. in unmittelbarer Rabe von Gebauben bedeutet erfahrungsgemäß eine große Brandgefahr. Gie begunftigt fahrluffige und vorfauliche Brandftiftung. Brande folder Borrate übertragen fich raich auf benachbarte Gebaube. bei Gebäudebranden wirten bie Borrate als Feuerbrilde zwischen ben Gebauben in beren Mitte fie fich befinben.

Die Lagerung in offenen Stapeln, unter blogen Schutz bachern ober in feitlich offenen Schuppen ift in der Regel nur augerhalb des geschloffenen Bohnbegirts gestattet. In jedem Fall ift von Gebäuben, Walbungen und Gifenbahnen eine folde Entfernung einzuhalten, bag feine Teuersge-fahr zu befürchten ift; biefe Entfernung hat regelmäßig mindestens 20 Meter zu betragen. Die maßgebenden Bestimmungen find enthalten in § 25 Abs. 2 der Feuerpolizeiordnung vom 4. September 1912 (Reg. Bl. S. 592) sowie in Art, 60, 61 und 78 ber Bauordnung, Zuwiderhandlungen werden nach § 468 Biffer 8 bes Reichsftrafgefegbuchs beitraft.

Die Ortspolizeibehorben werben beauftragt, für Die Durchführung ber ermabnten Borichriften ber Teuerpolizeiordnung und Bauordnung ju forgen und bie Bevollerung jur Borficht ju mahnen.

Ragold, ben 12. Juli 1934.

Oberamt: Dr. Lauffer, A.B.

#### Gaftftättenweien

Rach & 16 bes Gaftftättengeseiges ift verboten:

- 1, an Berjonen, Die bas 18. Lebensjahr noch nicht pollenbet haben, Branntwein ober überwiegend branntweinhaltige Genugmittel im Betrieb einer Gaft- ober Schantwirticaft ober im Rleinhandel gu eigenem Genuffe gu verabreichen;
- 2. an Berjonen, Die bas 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in Abmejenheit bes ju ihrer Ergiehung Berechtigten ober feines Bertreters auch andere geiftige Getrante ober Tabafwaren im Betrieb einer Gaft- ober Schantwirtichaft zu eigenem Genuffe zu verabreichen;
- 3. geiftige Getrante im Betrieb einer Gaft. ober Coant. wirtichaft ober im Rleinhandel an Betrunfene ju ver-
- 4. Branntwein ober überwiegend branntweinhaltige Genugmittel burch Automaten feilguhalten;
- 5. Das Berabfolgen von Speifen in Gaft- ober Schantwirtichaften von ber Bestellung von Getranten abbangig ju machen ober bei ber Richtbestellung von Getranten eine Erhohung ber Preife eintreten gu laffen;
- 6. Branntwein ober überwiegend branntweinhaltige Genufmittel auf Turn-, Spiel- und Sportplagen ober Sallen ju verabreichen.

Buwiberhandlungen biegegen werben mit Saft und mit Gelbitrafen bis gu 150 Mart ober mit einer biefer Strafen beitraft (§ 29 Biffer 8 bes Gefeges).

Die Ortspolizeibehörben und die Landjager merden angewiesen, Die Ginhaltung ber Berbotsporschriften gu überwaden.

Ragold, ben 12. Juli 1934.

Oberamt: Dr. Lauffer, M.B.

Clara Rienle Hermann Lepich

Berlobte

Magolo

Rofenfeld / Martenberg

Juli 1934

Günbringen-Lubmigsburg, 12. Juli 1934

### Danksagung

Für bie vielen Bewei'e berglicher Teilnahme beim Sinicherben meines lieben Mannes, unieres auten Brubers, Schwiegerfohns, Schwagers und

# Eugen Bucher, Gastwirt

fagen wir berglichen Dant, Inobefonbere banten wir fur die troffreichen Worse bes Sochw. Berrn Bfarrers, für bie ehrenben Rachrufe bes Rolonialvereins, bes Birtevereins, bes Mufifoereins und Rriegervereins, fowie fur bie vielen Rrangipenben und die gablreiche Begleitung gur letten Bube.

Die Gattin: Muna Bucher geb. Dautich Geichwifter Bucher Familie Sautich.



## Milchliefkühl-Genossenschaft Ebhausen und Umgebung

e G. m. b. H.

in Ebhausen

Mm Camstag, ben 14. bs. Mts., abends um 8 Ufr findet im Gajthaus jum Balbhorn in Ebhanjen bie

## 12. ordentliche Generalverfammlung

unjerer Genoffenichaft ftatt. Diegu werben alle Genoffenichafter berglich eingelaben.

- Tagesorbnung:
- 1. Geichäftsbericht bes Borftands, 2. Raffenbericht bes Geschäftsführers.
- Bilang und Bericht bes Auffichtsratsvorfigenben über porgenommene Revifionen.
- 4. Genehmigung ber Bilang von 1933,
- 5. Wüniche und Antrage.

Etwaige Buniche und Antrage, welche in ber Generalversammlung behandelt werden follen, muffen spateftens 3 Tage por ber Generalversammlung bei bem unterzeichneten Borfteber eingereicht werben.

Chhaufen, ben 5. Juli 1934.

Borfteber: Burgermeifter IR u f.

# Die neuesten Moden = Alben

für Herbst und Winter find eingetroffen bei

G. W. Zaiser, Buchbandlung, Nagold

Saalbau zum Löwen - Nagold Sonntag ab 1/44 Uhr

Tanz - Unterhaltung Gintritt frei - Bierausichant

# Ein bewährter Ratgeber

gur Ginmachgeit ift bas Buchlein

#### Obst=und Gemüseverwertung 12. perbefferte und vermehrte Auflage

von Buife Bainlen

Rommiffionsverlag G. 28. Baifer Ragolb / Preis 85 Big.

Beute (Freitag) fällt . die Brobe bes gem. Chors megen ber Eröffnung bes Reichstags und ber Rebe bes Buhrers aus. Rachfte Brobe Freitag, ben 20. Juli, 201/, Uhr.

Sie finden fich immer gurecht mit ben

Landkarten 2Bürttembergifchen

Statift. Landesamts. Borratig in ber

Buchhandlg. Zaifer - Ragold Bergeichniffe toftenlos.

Sanitätskolonne vom Roten Rreug Nagold

Die Sanitatefolonne ficht am Sonntag, 15. Juli, vormittage Calwerftraße. Dienftangug ohne Sanitatstafche.

Der Rolonnenführer.

Chrliches, felbftanbiges

indt

auf 1. August

Frau E. Schnobel.

Sette 5 - Rr. 160

8tr. 14

Borjahr zu berteilen RDR, auf neue Recherften Salbiabr bet hat fich der mengenlaffen; Die Preife gedrüdt.

ämilierung in Geispferben bes faltblitti-Borgeführt murben tftuten, 41 Stutfohlen, mlungen. Da die Bemußten zwei Preist. An Breifen wurden Dengite 2500 HML, oblen 960 RDR., Faliengen 290 RDL

12. Juli 1934

	tuveine   340	Celore 
	23-26 19-22	10, 7, 23 - 26 20 - 29 17 - 20
grieh	-	-
tätber tätber	38-41 32-36 26-30 23-25	34-37
Tipo		13-44
t Hoidjt	-	42-45
	35 - 39	Daniel .

# n und Umgebung

os um 8 Uhr finbei haufen bie

# riammlung

perglich eingelaben

tsvorsigenben über

be in ber Generalmuffen fpateftens bei bem unterzeich-

ermeifter Du u g.

Nagold Nagold

altung

eber Büchlein .

rwertung Muflage

old / Preis 85 Pig.

skolonne ten Kreuz igold nitatefolonne freht am

15. Juli, vormittage auf bem Sportplag, ife. Dienstangug ohne Der Rolonnenführer.

B, felbftanbiges

uf 1. August Frau E. Schnobel.



Sonderbeilage ber MG. Breffe Burttemberg

1934

# Katobi - Zeit

Im Juli ift fo heiß ber Tag, Der Bauer es wohl leiden mag, Und was im Jahr noch foll geraten, Das muß bie Julifonne braten.

3m Connenglang gleißt die QBelt, Mumahlich reift bas Mehrenfelb, Und aus der Schwüle heißem Tag Bricht drohend Blig und Donnerichlag.

Im Juli steht die Conne noch mit un-gebrochener Kraft am himmel und läßt Korn und Obst in ihrer Glut heranreifen.

Im Juli muß bor Sibe braten. Was im Ceptember foll geraten. Hnd:

Rur in Juliglut Wird Obft und Wein bir gut.

So ift die Erfahrung der Geschlechter in altersgrauen Wetterregeln niedergelegt.

Die bibe liegt nicht nur auf Bief' und Ader, Garten und Weinberg, sie trifft auch Mensch und Dier, die den tiesen Schatten suchen, so gut sie es vermögen, Die Jugend fürzt im Jubel vielemal kopfüber in die tühlende Flut.

So geht der Monat dem Ende entgegen. Die heuernte ist vorbei, die Getreiderente hat noch nicht begonnen, wohl in den meisten Gegenden noch nicht. Tage voll gefüllt mit Arbeit und Mühe stehen vor der Tür. So hat der dauerliche Mensch das Bedürfnis. eine Ruhepause zu machen und Atem zu holen für die kommende wilde Jagd der Arbeit und weil im Kalender der Feiertag. Jakobt steht, so wurde er eine feiertäglich betonte Atempause.

Dan nummt fich auch Zeit, vielleicht einen Dienstbotenwechsel eintreten zu laffen. Reben Martim Georgi und Lichtmeh ift Jafobi ein alter Dienstbotenwandertag, übrigens auch Bieltag fürs Binsgahlen.

Wohl find Die Commerfrüchte, Die Ririchen und Die Beeren, eingeheimft; aber Die eigentliche Ernte an Frucht und Obft fteht noch aus, wenn auch Fruhbirnen und Fruhapfel schon feilgeboten werden und bon ben Baumen die gelbe herrlichkeit der Jakobi-äpfel leuchtet, der toftliche Borgeschmad auf alle Saftigkeiten und Sufigkeiten, die nun in ben fommenben Bochen in ben grunen Blatterftuben ber Obitbaume heranreifen,

Der Bauer hat auch noch Zeit, Märkte zu besuchen, und gerade Jakobi ist ein geradezu festlicher Markitermin, und wie wir im folgenden feben werden, verbinden fich mit manchem biefer Martte besondere vollsseft-

vielleicht als Abschluß der sommerlichen die Rucket ins Tal, so lange es noch hell ist. Arbeit vor Beginn der Balanz, deren Frei-heit und Ungebundenheit verheißungsvoll keineswegs mehr die Bedeutung und Bolls-

sellschaft größer, so werden wohl auch Bsanderspiele gemacht, oder es werden Alplieder gesungen mit allerlei Jodlern und Juchzern. Zuleht wird guter Rahmfasse bereitet und aufgetragen, und dann erfolgt die Rücksehr ins Tal, so lange es noch hell tit.



Commerinit (Mus d. Ralender "Runft und Leben") Dans von Borrmann

Felbeinwarts führt ein Aehrenweg Bu einem ftillen Bofgebeg' In fatter Sommerfchwille.

Bon reifem Roggen weht ein Sauch Durch Connenglaft und Sobenrauch, Und nirgends Schattenfühle.

F. Schrönghamer-Deimdal.

durch die frohlichen Festreigen hereinleuchtet. tumlichfeit wie bor einigen Dezennien. Die Zunächft num einmal

Sefte, bie aus bem bauerlichen

rvorgegangen find. Gie bangen in erfter Linie Band geben. mit bem Sirten- und Schafer-

#### die Bergtirchweih

auch Bearg- oder Cenne. nig meh." firbe genannt. Wer auf einer Alm oder Alpe beschäftigt ift, nimmt an ihr teil. Wer von mit Spielen, Rauchen, Singen mit der Zeit auch auf einige andere Städte burger Rinder zu ihrem berühmten Kirschseit des Landes übertragen wurde, weil nicht an. Die historischen Gewandungen geben alle Schäfer bes Landes gur aber fommt "bom Lande" (bom

bauerlichem Brauchtum gusammenhangen befiber ufm. Mit Juchgen und Johlen wer-ober gar eine geschichtliche Grundlage haben. ben die Gafte ichon von weitem begruft. Bahrhaftig eine festliche Grundlage ift ge- beren herannahen meift schon langft mit ber geben: Ein althergebrachter, in Bauern- Spettive" - eine folche fehlt selten in einer geben: Ein althergebrachter, in Bauern-dörfern immer gern begangener Feiertag. Sennhütte — eine folche sehlt selten in einer hängend am Sommerhimmel wie ein freund-licher Stern, und nun noch ein Marft dazu — was kann es Mohlbesommlichers geben - was fann es Bohlbesommlicheres geben' ein, und nun wird Butter und Rase, Brot schen Alb. Ein bunter Festzug an diesen Feiertag als an den lestlichen ein lustiges Leben bei Gesprächen, Spiel und wo Schäfer und Schäferinnen Mittelpunft der geruhsamen Atempause wischen Heuernte und Ernte, oder werden sie
in die Jakobiwoche gelegt, in erster Linie eine
Reihe besonderer Kinderseste, sommerliche
Rachtriebe der Matenseste, sommerliche
Rachtriebe der Matenseste, bineinwerket
Mundharmonie die meist zeher der Seine
Beitschaft und Schäfer und Schäfer und Schäfer und Schäfer und Schäfer und Schäfer und Schäferinnen
im Wettlauf um den Siegesparis ringen und allerhand
Bollsbelustigungen statissinden,
Mundharmonie die meist seber der Seine
Borknden in den Sochsonwer dineinwerket Grunden in den Gochfommer hineinverlegt. buriche ju handhaben verfteht. Ift Die Ge- mer einmal die Rede fein foll.

Befuche vom Lande find nicht mehr fo regelmagig, weshalb die hirten und Cennen mehr auf Jufammenfunfte unter fich angewiefen find oder, wo der Weg nicht zu weit ift, ans

ab", und barum heißt ein Spruch: "Jatobi an Schlud, Loreng an Rud und Bartime gar

Gin Cdjaferfest ber Cdimabifden Alb ift

Der Schaferlauf in Urach.

ihnen abkommen kann, geht der alle zwei Jahre an Jakobi ftattfindet. nach dem "Aufkägen" ans Land ein altes Zunftsest der schwäbischen Susammenkunft in ein Wirtshaus, oder es wird ungeteilten Sit batte und dart heute nach der Rachmittag in der eigenen ungeteilten Git hatte, und dort heute noch oder einer benuchbarten Gutte febes Jahr an Bartholomai ftattfindet, aber

Tal, bom Dorf) Besuch, ledige Regelung ihrer Zunftangele-junge Leute, Rachbarn, An- genheiten so weit geben wollten. gehorige ber Alpen- oder Bieb- In ben engen Stragen bes Regelung three Bunftangele-Städtchens hat ber Jafobimarft feine Buben aufgeschlagen. Bwifden ihnen treibt ber

## Allerhand Commerfeste an Jafobi u. um Jafobi berum

Das Satobifeft in Teinach

In bas fleine Babestädtchen Teinach, die heimat bes befannten Teinacher Waffers, tommen an Jatobi die Schwarzwaldbauern fommen an Jakobi die Schwarzwaldbauern und bäuerinnen, zum Teil noch in ihren Trachten, zum Jakobilest zusammen. Ein bunter Festzug bewegt sich durchs Städtlein, und nun solgt der berühmte hahn ent anz. bei dem sich junge Paare um eine Stange drehen, deren Spihe einen Käsig trägt mit einem darin eingesperrten Hahn. Un einem Querstab hängt ein Brett, auf dem ein mit Wasser gefülltes Glas steht, Die tanzenden Burschen versuchen während des Tanzenden Burschipt durch ihre Tänzerinnen, in die Höhe zu hüpsen sichwaddich: judent), mit dem Kops ans Bretten zu stoßen und dadurch das Glas umzuwersen. Wer das zubaburch bas Glas ungawerfen. Wer bas gu-erft breimal fertig bringt, ift Sieger.

#### Das Tangelfelt in Anuibeuren

Die Reihe ber mit Jafobi verbundenen Schul- und Rinderfeste moge bas Tangelfeft in Raufbeuren eröffnen.

Bas bem erwachsenen Deutschen ernftes Solbatentum ift, verantwortungevolles Mannestum und Mannespslicht, füllt in Spiel und Luft schon der Jugend Herz. Soldaten und Soldat sein, sind den Buben ein hobes Ideal. So hat das Tänzelsest von Kausbeuren darin etwas Besonderes, das die Buben an diesem Tag in den vielsgebigen, reichgeschlitzen Wämsern der Landsknechte ausricken mit einer gelbroten wei Sterne ausruden mit einer gelbroten, zwei Sterne und den geteilten Abler tragenden Sahne, teils als Ranoniere mit einer ihrer Große entsprechenden Ranone, teils als baperifche Infanterie mit weißblauem Banner. Unter Borantritt ber Anaben-Mufitfapelle und geleitet von ben Behrern, fest fich ber Bug burch bie Stadt in Bewegung. Bor ben Gau-jern ber angesebenen Burger ertont ber Sahnenmarich. Die Sahnriche treten vor und ichwingen kunftgerecht die Jahne. Kleine Gelbspenden, die zur Dedung der Unkoften verwendet werden, belohnen die dargebrachte Suldigung.

Rachmittags gieben die Rinder in der gleichen Ordnung hinauf in's "Golgle" gu Spiel und Tang. (Das Golgle befront einen bie Stadt überragenden Sügel, von dem man einen prächtigen Blid auf die reichgegliederte Berglette der Alpen vom Karwendel dis zum Grünten hat.) Im Hölzle durchwandert die 'fröhliche Kinderlichar zunächst den "Bunderfreis", eine runde Anlage mit schneckensorung sich windenden, ichmalen Zukpfaden, Nun ererziert die Insanterie und Buftpfaben, Run erers Artillerie. Gewehrfeuer fnattert, und Die Ranone mirft thre Beichoffe, gedorries Doft Um Jafobi beginnt gewöhnlich das tag- und Gebadenes, unter Die gahlreichen Buleben zusammen. Jakobus ist liche Milcherträgnis in den Sennalpen die Mädchem Derrichau gehalten, treten die Wädchen zu einem malerischen Kranznn Jakobi in den Alpen des schrecken der Kuhe geben kortichen zusammen. Jakobus ist liche Milcherträgnis in den Sennalpen die Mädchen zu einem malerischen Kranzreigen an. den sie abwechselnd mit Gesang begieten. Kach einer Kuhepanise, in welcher Die fleinen Dufifer tongertieren, Die Golbatelfa Befit von ben aufgeschlagenen Beiten ergreift und ihre Bachtpoften aufftellt, werben in entsprechenden 3mifchenraumen unter Beitung ber Behrer bon Anaben und Mabden gemeinfam unter Trommelichlag weitere Reigen aufgeführt, Die als "Rrangtang", "Stern". "Schlangen". und "Durchtang" von alter Beit ber im Gebrauch find.

### Das Raumburger Riridieit

Chenfalls in hiftorifden Gewandungen, und Rriegeleute barunter, treten Die Raum-





Jatobifeft (Sahnentang) in Teinach (BBirit.)

Mr.

begm

RON

ment

18 P

, ingu

Ging

dobe

Majp

Belts

以下川

EH

Bic

ber ga

Bo Gn [dj

The hai

部

ten

mor

Si

ein

im film

gar

92111

fette

San fich

ber

mel

per

fan Lbf

tune

bie

De

fer

MINE

tagi

ber

Reit

ber

autin

Rati

zwar nicht auf ein geschichtliches Creignis | Das Amlenfeit in Ravensburg jurud, fondern auf eine Sage, auf die buflitentage

Groß war ja der Schreden, ben die Guffitenguge und -friege im Anfang bes 15. 3ahreingebrochenen Suffiten und das Rollen ihrer ihren Rindern in den Wald gezogen fein, um Bagen, Die fich im Rompf ju unüberwind. Ruten ju fcmeiben für ben befannten ergie-



Das Raumburger Riridielt a.Und an Goren bes Miratet ift alliabrlich ein Cortintel")

fichen Bagenburgen gufammen ditoffen, ber. baran fich bas Wettfpringen ber Rinder jagte bas bamalige Reichsaufgebot. Auch in anichließt. Am übernachften Lag wird noch bie Rabe Raumburge fam bas Suffitenheer. Die Sage fpinnt nun ihre Faben weiter. Das Ablerichießen. Auf einer hoben Stange 40 000 Geinde lagen bor der Stadt. Die prangt ein aus fleinen holzernen Teilen loje Burger hatten Mauern und Tore wohl be jufammengesepter Reichsadler mit Krone, Buhrer des Suffitenheeres, fandte am manns wird mit ber Armbruft auf ben 28. Juli einen bohmifchen Berold und ließ Reichsadler gefchoffen. Jeder treffende Bfeil Tag für Raumburgs Bürger ber lette fein Reichsabler herunterschießt, ift Schützenwerde, weil er fie und die Stadt mit Feuer tonig, Lauter Jubel umfangt den Gluckund Schwert verfilgen wolle. Run machte lichen. ber biedere Schloffermeifter Wilhelm Wolff feinen Mitbürgern ben Borichlag, am frühen Morgen bes fommenden Tages alle Rinder Don 7-14 Jahren, in weiße Sterbehemben gefleidet, in das feindliche Lager ju ichiden, ach, mit feinem Schubenfest, und auch bier bell und leuchtend am blauen, bamit fie por dem unerbittliden heerführer leitet eine Theateraufführung, Die in ber fonnflimmernden Commereinen Bugfall taten und um Gnabe fur Die Stadt alter Theaterfultur, wo Bieland Die himmel in ben Tagen geruhi-Stadt gu baten,

Der Rinderbittzug feste fich am anderen Morgen in Bewegung, jog burch bas Stabt-tor in bas Lager ber Guffiten vor bas Belt Protops. Die Rinder fielen auf Die Anie und riefen laut: "Gnabel Gnabel" Das Berg bes harten Mannes wurde gerilhrt, und er verfprach, die Stadt ju ichonen, ließ feine bohmifchen Spielleute herbeitommen, Die ben Rindern frobliche Weifen vorfpielten, bamit fie banach tangen founten. Augerdem verteilte er Riridjen und anderes Obft unter fie, fo bag ben Rinbern jebe Angft genommen wurde. Abende fandte er bie Rinder nach Saufe. Jedes mußte einen grunen Zweig in die hand nehmen und fröhlich in die Luft ichwingen, am Tore aber mußten fie rufen: "Bictoria huffiatal" Die huffiten zogen ab. und Rat und Burgerichaft ber Stadt beichloffen, ben 28. Juli fünftig jum Andenten bier auf bem Boden bes Balbes eine Ernte an die Errettung aus ichwerfter Rriegenot feftlich zu begeben, Die gange Begebenheit ift in einem humorigen Ririffifeftlieb alfo

Die buifiten jogen bor Raumburg Heber Jena ber und Camburg; Auf ber gangen Bogelwief' Sah man nichts ale Edgwert und Spieg. An Die hunderttaufend,

Als fie nun por Raumburg lagen, Ram darein ein großes Rlagen: Sunger gualte. Durft tat web. Und ein einzig Lot Raffee Ram auf fechiehn Bienn'ge.

Mis die Rot nun ftieg jum Gipfel. Fagt' Die Boffnung man beim Bipfel, Und ein Behrer bon ber Schul' Sann auf Rettung und verful Endlich auf die Rinder.

Rinder, fprach er, ihr leid Rinder, Unichuldsvoll und feine Gunder; Ich führ' jum Protop euch bin. Der wird nicht fo graufam fin, Gud ju maffafrieren.

Dem Brotopen tat' es icheinen. Ririchen tauft er für die Rleinen; Bog darauf fein langes Schwert, Rommandierte: Rechts um, fehrt! Sinterwärts bon Raumburg.

Und gu Ehren des Mirafel 3ft alljährlich ein Spettatel: Rennt ihr nicht bas Riridenfest. Do man's Gelb in Belten lagt. Freiheit und Biftorial

Sepferth 1832,

Co foll alfo bas Raumburger Rirfchfeft. Das ja gewiß als Maienfest feinen Borganger hatte und als foldes ichon 50 Jahre bor dem Suffitenfrieg bezeugt ift, entftanden fein, daß die Rinder ju einem frohen, farbigen Jefttag jufammengibt bei Spiel und Tom in festlichen Aleibern, ein Fest, bas ihnen Rirfchen fpenbet und burch Die Jahrzehnte bes gangen lebens hindurch feinen Bauber euchten läßt.

Much die alte ichmabifche Bleichsftadt Ravensburg durchwogt in den letten Tagen

herifchen Gebrauch, fo wollte man die Sache auslegen. Zweifellos ift auch Diefes Feft ein in ben Sochfommer hinein berlegtes Maienfest, bei bem bie mit grunem, fegen- und gefundheitbringendem Laub behangenen Ruten und Zweige eingeholt werben.

Das Ravensburger Rutenfest hat eine große Aufmachung befommen und ift ju einem allgemeinen oberfcmabifchen Bolfsfeft geworben. Mit einem Theaterftud, bas bon ben Schülern ber höljeren Schulen aufgeführt wird, befommt bas Geft feine Einleitung. Wie in anderen Orten bewegt fich ein bunter Feftjug in Die geraumige Turnhalle, wo mit Gefang, Festrebe und Gebichtvortragen ein feierlicher Beftatt ftattfindet,

fest. An Baffen war fein Mangel, Doch die Szepter und Reichsapfel, Rach Abfingen eines llebermacht war ju groß, und Brotop, der Liedes und einer Anrede des Schugenhauptber Stadt verfundigen, daß ber fommenbe reift ein Stud besfelben berab. Wer ben

#### Das Schübenfest von Biberach

Ein ahnliches Fest begeht eine andere auch fein moge (es gibt noch oberschwäbische ehemalige Reichsstadt, Biber- viele andere), fieht auch biefes erften Chafespeareftude in Deutschland gur geren Atmens gwifchen Beu-Aufführung brachte, bon bemertenswertem | und Getreibernte brin.

Rutenfest wird geseiert, von dem man auch tungen auf dem Gigelberg, wo dann bas fest lein fullt und bon bem fie fingen: breiteten, die an Bohmen grenzten, gang be- Rutenfest wird geseigtert, von dem man auch tungen auf dem Gigelberg, wo dann das Jest lein füllt und von dem fie singen: "hoawa-mo, hoawa-mo, Schlachtgefange ber aus Bohmen ins Reich Regensburg. Die Lehrer follen einft mit alfo auch der Erwachjenen, fein befonderes Brod ma mei Saferl o Biberacher Geficht und feinen besonderen Und a fcon's Gipfal draf, Biberacher Atem besommt. Der Jugend follen Ra bift brav! Juhu -!" Freudenfrange gewunden werden. Rinder hermveitende Schütenfeftlied:

Rund um mich her ift alles Freude, Berichont ift, Schöpfer, beine Welt! Es prangt in feinem Feierkleibe Gebirg und Tal und Wald und Feld! Wie heilig wird mir jede Stattel Bohin ich feb', wohin ich trete, Erblid ich bich, o Schöpfer bich; Wohin ich feb auf allen Fluren, In allen beinen Areaturen Erblid ich, aller Bater, bich,

68 ift ein Bied und eine Melodie, bas wie Freude fconer Gotterfunten" Die Bergen ber borer hinaustragt über ben Alltag und fie im festlichen Atem dem Unendlichen ver-Geftlied alfo:

Stimm ein in der Gefcopfe Chore: Dir, Gott, fei Preis, dir Dant und Ehre, Der bu ber Gwiggute bift!

Wenn man wirflich bie gemüterhebenden, volfsverbindenben Rrafte eines Jeftes erleben will, hier in ber alten duväbifchen Reichsftadt Biberach fühlt man Die Feftesfreude wirflich in tiefen Buljen ichlagen, und mit all ben genannten Geften, werben fie in Raufbeuren gefeiert oder in Raumburg, in Ravensburg ober in Teinach ober wo es

# Beerenzeit / Herrlichkeit!

Bon Rarl Manrhojer

Bohl feine Beit des Jahres erfüllt Berg. | Krugen und Gimern fruhtags, Beide und Bald mit fo luftigem Beben, mit wenn ber Bauer in ben Tau fo viel Jubel und findlicher Reimerei, als fteigt, in lichten Schmarmen Die Beit ber Beeren und Edmamme.

Wenn braufen auf ben fonnseitigen Beiten unferer Balbheimat würziger heugeruch fich mit bem Golbbufte ber Saaten mifcht und allerorten aus ben Dorfern frohlicher Dengeltaft weitum erflingt, bann wird es auch mit einem Male in ben fouft fo abgeschiedenen und ftillen Golgern lebendig. bat boch ber liebe Gott für bie fleinen Leut' jugerichtet, aus ber Taufende Freude und auf bem flopf, und auf Gewinn ichopfen, Und reibt fich ber Berg- bem Budel die Kirm (Ruden-

ginaus in des herrgotts freien, tuftigen Balb.

Schon die Musfahrt ber fangesfrohen Schar mutet meift wie ber Aufzug gu einem Marchen an: Das Weibsvolf barfußig, mit furgen, buntgeflidten Roden, mit fnallroten und blauen Leibdien und einem blühweißen Tuchl

Boglein bes Balbes gu Golge giegen und ernten. wo fie nicht gefat. Und daß fie grad juft um die Budel voll Arbeit und Sorgen hat, und die band voller Schwielen fich lieber ben Schnabel mit Beeren ftopjen als mit Sped und Rraut, das bleibt ihm ewiger Berdrug.

Und doch ift auch die Bupferei ein arg faures Studl Arbeit, hinter der des Lebens Ernft mandimal biel graue und leidige Rot fich itecft. Das fie außerft heiter und luftig den, bas Reimen und Maren der Rinder und Gottes Gute Die reiniten Tone ichafft. Dag braugen die Welt vor-

Range ift, die mehrtägigen Festlichkeiten ein. bebeutet für die Rleinen immer ein Mite Auch hier bewegt fich ein bunter Geftzug in chen, ein feeliges Marchen von Glad. Da historischen, landlichen und allgemeinen fest- haufet unten auf bem weichen Moofeslichen Gewandungen durch die Stragen ber grunde, wo die Stauden Die blaue Beerendes Monats Juli, ehe fich der Bakang goldene Stadt auf den eigenartigen Festplat mit tracht kaum zu halten vermögen, ein winzig Freiheitstore öffnen, sestliches Treiben. Das alten urtumlichen Bollsbelustigungseinrich. Wichtlein, das den Kindern Topf und Krüg-

Aber auch ein Bofewicht und Schelm eh'n nur Rofen / auf ben Lebensweg ge- burchftreift ben grunen Beerenichlag - und freut, / feb'n nur Blumen fproffen; / nur fo ein Rindlein feinen Rrug ins Rraut gefür Freude schlägt das Herz / fremd ist ihnen stellt und darüber geschlafen und geträumt bat, sindet es zu seinem Schrecken, wenn's den Kehlen eines Männerchors das gemüterwacht, das Krüglein leer — ausgepict bis jum Grunde. Und wieder muß es rupfen und jupfen mit doppeltem Fleiß, foll es ben Schaden einbringen und nicht gegantt und gescholten fein. Und fo fingt es benn auch por bem Sammelforbe beim Ginichutten bem Bruderlein und Schwefterlein feine Rlage: "Da Guđaja (Audud) iš ma ins Hajal

et'g'fejj'n, hat ma bo gang'n hoawa (beibelbeeren) ausg'freff'n!

Son a me wieder niedagnodt, Und ho's wieda boi obrodt! (voll abgebrodtabgepflückt) Juhu -1"

Ob's damit gut Behor und Glauben findet, hangt gang von feinem Maulchen ab. Bahnbinbet, und die lette Strophe befchließt das und Bungenprobe ift im Beerenholg immer ein gefahrlich Ding, felbft wenn über bem ausgepidten Kruglein ber Rudud fchrei'n follt'. Und bedent es mohl - mofur hatte ber liebe Gott im Balbe fonft feinen Tifch



In ben Beeren!

@lifabeib Sarcher

bauer behaglich die breiten Sande gwifchen forb) oder ein Rind im Bidel. Struwel- gededt, wenn nicht fur das fleine, leichtfußige rotem Alee und gelbem Korn, auch den haarig und braun die Buben, am Strid und leichtbeschwingte Bolflein in Mook und armen Schludern lauft's in die Finger, und Karren und Geiß. So geht's in den es ift keiner im Bald, der sie nicht ichnadeln Beerenichlag. Und ein rechter Bauernburich, lein wie jur die dausend Goldkier ebenso-und schnalzen ließ, Und so geht's mit Sack der sie also vorüberwalzen läßt, ruct die din die für die Häusen und Wald-und Pack, mit Rubeln und Korben, mit Sense vors Gesicht spiazt auf den Stein und west den Stahl. 3a, Sier find fie alle Ronige des Reiches und bie was ein ganger Bauern. graue, gramliche Rot, Die aus ben burch. menich will heißen, der westen Aermeln und mageren Gesichtlein hat für die Zupfer von ichaut, ift Traum. Das Schweigen und Atmen Profession wenig ubrig im vollen ift Leben, Die alltägliche Geigan herz und Ginn und mild im Rruge wird ju Bein; bas verfchimfann's nur mit einge- melte Stud Schwarzbrot im Rangen ju toftfann's nur mit einge-iniffenen Augen sehen, wenn fie so frei wie die Boalein des Waldes zu Dinge genug ins herz, daß es zu Ain-Boalein des Waldes zu gen und fingen anhebt von ben Marlein im grunen Balbe: vom Beibelmannchen, bas mit feinem Beiblein und einem gangen Stabe Budel voll Arbeit und Balb burchfahrt; vom Beerenbublein, bas es einmal eingefangen und wieder in Die grune Freiheit Des Waldes bat gefeht, woffir nich bas Kruglein niemals mehr erichopfte. und Schweiß, ihm am Und wo biefe Geichichten flingen, hat jedes Ader vorüberfingen und bog berg poll Goffnung, bag ihm irgendmann Das Berg voll Golfnung, bag ihm irgendmann Das Bunder begegne und einmal fein Krug-lein fegne. So wird jur Luft des ffeinen Baldvolfes Sorge und Gelchältigfeit um ein paar bittere Rotpfennige fur Die langen Bodjen, wo 2Bald und Beibe verbbet im Schnee liegen.

Doch neigt fich der Commerabend überm Dunflen Bergmald. Dann grußen fie ihn gu guter Best und fingen:

Bffat bb Gott, mei hoamaholg, Saft ma g'ichenft met Arliagal voi. Auf und auf, auf und auf. ansieht, ist eine eigene Und a schän's Siplal drauf. Geschichte, wozu das dierauf, hierauf ichütt' ma's sei not wieda aus, heimelige Baldesrau- Hoawahasal Goawahasal gupit voil Juhu!" (Beibelbeerhafen, übervoll!)

> (Aus: Ahnenerbe, von Ratt Manrhofer, Berlag R. Oldenbourg, München.)

überbraufen! Beerengeit heraubgegeben im Auftrag ber 96.-Preffe Bartim beutichen Balbe temberg von band Renbing (Ulm a. D.)



eftaug, vorn Schiben Gingn durfts bere Tor, rechts bavon der Beulfad Turm. Im niergrund die Beiteburg - ebemals Stammburg ber Belfen.